

Deutsches Reich.

Berlin. 27. October. (Der Transvaalkrieg und das Militärsystem.) Der heilige Kampf, der am Schlut des sozialistischen Parteien zu Hannover gegen den Konkurrenz-Schiff geführt wurde, gilt als der Sozialdemokratie noch nach. Man hat wohl das Gefühl, daß man mit der Abschaltung Schippe noch lange nicht alle „Grenzen“ von der unbedingten Richtigkeit des Deutschen Militärsystem übergegangen habe, und so kommt man die ersten Ergebnisse des Transvaalkrieges, um das Militärsystem als praktisch durchführbar hinzustellen. Der „Vorwärts“ schreibt:

„Das ist jetzt über jeden Widerstand hinaus erhaben, daß das Volk der Deutschen das militärisch treulich gehalten englische Heer, wodurch die Qualität der einzelnen Kämpfe bestimmt, zum Mindesten gewahrt ist. ... Das Volk, das das deutsche Weltreich zur Vergewaltigung der ganzen Welt gegen die Weltkrieger verhinderten Verteidigungspläne einer doppelt so großen Armee auf die Beine bringen will, wie im Kriegskriege, wo die Engländer alles mit dem Feind verbündet waren, gegen das russische Weltreich — diese Wahrheit ist auf jeden Fall ein so wichtiges Ergebnis zu Gunsten der allgemeinen Weltbefreiung und Weltfreiheit, daß die interessanten Zeugnisse der Hauptmilitärs ebenso wie wirken müssen und die Binde geschlossen.“

Wissenschaftliche für See- und Schiffahrts- und Meile-Berlehr.
Herrn-Weltkarte der Hamburger Abendzeitung; P. W. Graevenitz.
Blumenshop 1. Wissenschaftliche Ausstellung: Wohnen
tag 9-12 Uhr Vormittag und 3-6 Uhr Nachmittag.
Patente, Gebrauchsmodelle- u. Marken-Ausstellungskette: Brühl 2
(Luthalle), 1. Etage. Wochentags 10-12, 4-6 Uhr. Tageszeit 682.

Gelehrte Bibliotheken:

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Ende von 9-1 Uhr und mit Aufnahme des Sonntagsabends) Nachmittag von 3-5 Uhr. Der Dienstag ist geöffnet: Ende von 9-1 Uhr und mit Aufnahme des Sonntagsabends) Nachmittag von 3-6 Uhr. Der Dienstag-Mittwoch und Freitag erfolgt täglich Ende von 11-1 Uhr und mit Aufnahme des Sonntagsabends) Nachmittag von 3-5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Höfe, Nr. B, 1). Wochentage und Sonntags von 9-12 Uhr und 3-7 Uhr. Vorlesung der Bibliothek von 9-12 und 3-7 Uhr.

Bibliothek des Jüdischen Missions, Altkirche 14. Wochentags 14, Mittwoch u. Sonnabend 2-3 Uhr.

Pädagogische Centralbibliothek (Vermischtheit), Schillerstraße, 21, Kramerstr. 4, L. geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2-4½ Uhr. Vorlesung der Bibliothek von 9-12 und 3-7 Uhr.

Bibliothek des Gewerbevereins 2. Aufrichtige. Geöffnet jeden Mittwoch von 10-12 Uhr abends zu im Nachmittag zu 2. Gutachter- "Goldschmied". Ausstellung für Arbeitserwerbsmessen, Gewerbe- und Industrie-Garden (Altehof 14, part. 1. Etage, Geschäft: von 5½ bis 7½ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Gärtnerliches Museum der bildenden Künste und Peppinger Kunstsammlung (am Augustusplatz) geöffnet am Sonn- und Feiertagen 10½-3 Uhr, Montag 12-14 Uhr, zu den übrigen Wochentagen 10-4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonn- und Mittwoch, und Freitag frei, Montag 1 Kr., Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf. Der Eintritt in den Ausstellungsbereich kostet für Nichtmitglieder 50 Pf.

Graph-Museum. Museum für Buchdruckerei geöffnet am Sonn- und Feiertagen von 10½-3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10-3 Uhr. Montag geschlossen. Eintritt Sonntag, Mittwoch und Freitag frei, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf. an den Feiertagen 25 Pf.

Graph-Museum. Kunstsammlung. Museum geöffnet wochentäglich (ausgenommen Montags) von 10½-3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10½-3 Uhr. Eintritt Dienstags, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf. Telefon 1527.

Gummi-Schuhe u. Stiefel (eig. St. Petersburger) Gummi-Regenkleid etc. bei

Arnold Reinhagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummi-Waren-Bazar 10 Peterstrasse 16.

Technische Gummi-Waren. Treibriemen aller Art, Asbest-Fabrikate.

Robert Helm, Leipzig, Querstrasse 31. Telefon 1527.

Gummi-Schuhe u. Stiefel (echt St. Petersburger) Gummi-Regenkleid etc. bei

Arnold Reinhagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummi-Waren-Bazar 10 Peterstrasse 16.

Gummi-Schuhe und Stiefel in vorzüglichen Qualitäten.

Gummi-Haushaltungs- und Badegeräste.

Gummi-Regenkleid für Herren und Damen.

Gummi-Spielwaren.

Artikel zur Krankenpflege.

Photographische Apparate Chr. Harbers Markt Nr. 6, L. am Steckesmarkt.

Gummiplatten etc. etc.

Gummischuhläuche für alle Zwecke.

Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.

Gustav Krieg 2 Bahnhofstr. 2 am Neuen Theater.

Fortiter Cognac.

in seinen besseren Marken dem echten französischen ebenbürtig.

Niederlage und Generalvertretung: Telefon 2191. Chr. Harbers, Markt 6. Telefon 2191.

Anker-Bogenlampen.

findest Regulierung, längste Brenndauer, höchste Lichtausbeute.

Complete electric light arrangements, auch im Anschluss an das Städte-Elektr.-Werk.

Anker-Elektrizitäts-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Leipzig-Lindenau, Lützener Strasse 87/91.

Gummi-, Guttap.- und Asbestfabrikate.

Treibriemen aller Art billig bei Gustav Waage, Rast. Steinweg 6. Tel. 5187.

Jost's Kunst- und Alterthums-Geschäft. Leipzig, Grüns.

Steinweg 10, I. Elm- u. Verkauf von Baritäten, Gegenstände aus der Röss. und Renaissance, als alte Porzellan, Gläser, Emaille, Nippaschen, Schmuckaschen, Dosen, Uhren, Kunstre-

sticke, engl. und franz. Edelsteine, Münzen, Gold- und Silber-

sachen, Fächer, seiten alte Möbel etc.

Montag 11-12, 1. Hälfte von April, 9-12 Uhr Abends.

Sonne- und Feiertage von 9-12 Uhr Abends.

Neue Börse. Besichtigung Sonntags 9 bis 4 Uhr, Sonnab-

dag 11-12 Uhr. Eintrittskarten zu 50 Pf. beim Kassierer.

Eintrittskarte. Wochentags 10, im Sommerhalbjahr für den groen Publican Wettstock Bern 5-1 Uhr, Raden, 4-8 Uhr

(Sonnabend) und an Tagen der Feiertagen bis 9 Uhr geöffnet.

Montag, den 30. October, Abends präzise 7½ Uhr:

2. Philharmonisches Concert.

Solisten: Teresa Carreño (Pianoforte).

Ludwig Strakosch (Gesang).

Programm:

Ouv. „Sommermärchen“ v. Mendelssohn, Arie a. „Saul“ v. Hindel. Concert

Redu. f. Piano v. Beethoven, „Teseo“, Symph. Dicht. v. Liszt, Gesänge v. Brahms

(Rhein), Sibelius und Liszt (Min's Morozoff, Edward). Chorwerk-Soll v. Beetho-

ven (Rondo a. op. 51), Brahms (Capodistri und Chopin (Polonaise Asdur).

Karten a. 4, 3, 2 und 1 Kr. sowie Galerie-Schl. für 50 Pf. bei P. Pabst

(8-1, 2-7).

Öffentliche Hauptprobe findet nicht statt.

ENGLAND über HOEK VAN HOLLAND LEIPZIG - LONDON.

Einzelreise: I. Cl. M. 82.00, II. Cl. M. 57.80.

Doppelreise: I. Cl. M. 117.00, II. Cl. M. 81.70.

Näheres durch

Holland-Amerika-Linie, Bahnhofstrasse, Ecke Schützenstr.

Wir veröffentlichen, daß sich unser im Jahre

1877 gegründetes

Bankgeschäft

Abtheilung für Realcredit

nach wie vor nur

Reichsstrasse 17, 1. Etage

befindet.

Lindner & Co.

Cigaretten ohne Papier!

„Cigaroma“

Höchster Rauchgenuss!

Ueberall käuflich.

Große Eisenacher

Geld-Lotterie.

10000 Gewinner mit in fast ohne Abzug

100000 Mark.

Ziehung vom 4. bis 8. November a. d. Original-Sorte à 2 Mark 30 Pf. (Perfo. und Gewinnliste 30 Pf. gratis)

empfiehlt a. verkaufen auch unter Redaktion

Gustav Seiffert, Eisenach,

Postversand.

Welt-Weißer

<

Färberei Hugo Luckner,

— 16 Läden. —

Steckner-Passage,
Königplatz 17. Fernsprecher 3721.
Tauchaer Straße 10.
Theaterplatz 1.
Colonnadenstraße 20.
Grimm. Steinweg 2. Fernspr. 2025.
Eisenbahnhofstraße 68.
Gerberstraße 2, Ecke Blücherplatz.

Färberei und chemische Reinigung

Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe,
Gardinen, Teppiche, Spiken, Federn &c.
Größtes Etablissement Mitteldeutschlands.

Fabrik:
Wahren bei Leipzig.

Fernsprecher: No. 500.

— 16 Läden. —

Ecke Zeitzer- u. Sophienstraße.
Käuerpfalzstraße 5.
Frankfurter Straße 10.
L. Plagwitz, Böschungstraße 58.
L. Lindenau, Leipziger Str. (Ecke Markt).
L. Wendt, Dresdner Str. 37.
L. Connewitz, Leipziger Straße 20.
L. Gohlis, Neub. Hohesche Straße 54.

Frankfurter Schuhlager

H. Reiss & Co., Leipzig.

I. Geschäft: Windmühlenstr. 8—12. II. Geschäft: Hainstr. 27.
III. Geschäft: Leipzig-Plagwitz, Carl Heinestr. 47b.

Sonnabend, den 28. October
und Montag, den 30. October
geben wir auf sämtliche Schuhwaaren

Diese Vergünstigung gilt nur für unsere Geschäfte
Hainstrasse 27 und Windmühlenstrasse 8—12.

10% Rabatt.

Patentirte Victoria Schnellschreibmaschine



Mk. 250.—

Mk. 250.—

Goldene Medaille September 1899.

General-Vertreter

für Kreishauptmannschaft Leipzig gesucht.

Offeren an Attila-Fahrradwerke A.-G.
vorm. E. Kretzschmar & Co.,

Dresden - Löbtau.

Pittsburg Schnellschreibmaschine
(Typehobelmaschine)



Mk. 350.—

Mk. 350.—

Beide Maschinen sind den thurensten Systemen ebenbürtig. (Beide haben sichtbare

Max Richter

Königlicher Hoflieferant

Leipzig

Petersstraße 43, Reichsbank-Häuschen

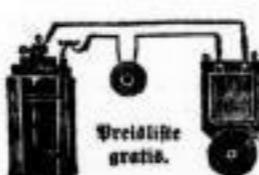
hält sich dem geckten Publicum empfohlen.

Colonialwaaren.

Beste, preiswerthe geröstete Kaffees.

Freie Lieferung
ins Haus.

Fernsprechstelle
553.



Sämtliche Artikel
für elektrische Klingeln und
Momentbeleuchtung erhält
ich in größter Auswahl billig bei
Georg Schöbel,
Reichsstr. 20, Leipzig.

Solid,
erprobte u. billig
sämtl. Zutaten
zur
Damenkleiderei
empfiehlt
Oskar Halpaap,
Guntzstr. 16/18,
Poznan.

Neuheiten
in
Gärteln, Schlösser,
Fedor- u. Polz-Böse
bis 0,25—14/10.
Damen-Gravatton,
Glass-Handschuhe
3 bzw. 5 Reize
1,50.



Bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust- und Lungen-
krankheiten u. jährl. 35 Jahren viel allgemein erprobt und bewährt.
Als das reine, edle, natürliche und billige aller Honig-
waren angenehmste, wohlschmeckende und billige aller Sirup.
Vom Gutachten von Dr. G. Raut, Schneider-
Sanitätsrat in Gräfenroda als leichtlösendes Mittel bei Husten,
Verklebung, Rheumatischen allen anderen Mitteln vorzuziehen.
1 fl. 0,60, 1.—, 1½.—, 2.—. Al. Räumlich in allen Apotheken
und höheren Drogenhandlungen Leipzig, deren Um-
gebung und ganz Sachsen. Räger bei den bekannten
Geschäften, event. direkt zu besuchen.



Niederdruck-Dampfheizungen und

Warmwasserheizungen mittels unserer be-
währten freiwerbenden „Patent - Gegenseitigkeit“ für
Dampfheizung, bestens geeignet für Bäder, Wohnhäuser,
Fabrikshallen, Fabriken, Geschäftshäuser.

Fabrikdampfheizungen und
Ferndampfheizungen für Gebäude jeder Art;
ökonomischer Betrieb nur unter Verminderung unserer all-
gemein als vorzüglich erachteten Selbstregulierenden
Dampfdruckverminderer, Abdampfdruckregulatoren u. Abdampfumschalt-
ventile.

Abgabe obiger Spezialapparate auch im Einzelnen.

Gustav Raven Nachf.,
Leipzig, Sophienstr. 22,
Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen.
Gegründet 1878.

Kataloge, Projekte und Kostenabschläge auf Verlangen.

Leipzig 1897: Goldene Medaille.



Regenschirme
empfiehlt das Gewebe in großer
Auswahl zu billigen Preisen
Max Milker,
L. Neustädterfeld,
Eisenbahnstraße 36.
Alle Reparaturen und Über-
holungen werden gut und billig gefertigt.

Veilchen-Seife
Rosen-Seife
Honig-Seife

In vorzüglicher Qualität empfiehlt & bietet
G. Störl 40 Ar. Seifenfabrik z. weichen
Wälder, Baumfrüchte 9 (Hauptzucker),
Börde, Borsig, Javanus, Rosen-
Säffer, Sonnen- u. St. George-Kräuter.

Stetig vier Beilagen.

Amtlicher Theil.

Produktenbörse zu Leipzig.

Der Dienstag, den 21. Oktober d. J., die Börse des Reformationsfestes wegen ausfällt, findet Montag, den 20. Oktober, Produktenbörse statt.

Die II. Abteilung des Börsenvorstandes.
Georg Schröder,
Vorsitzender. Bielefeld, Börsenleiter.

Befanntmachung.

Sie haben die Elisabeth-Allee in Leipzig-Kleinziegendorf auf der Strecke zwischen der Antonius- und der Bautzener Straße in das Eigentum und mit Ausnahme der Fahrzeuge auch in die Unterhaltung des Städteamtes übernommen.

Leipzig, den 21. Oktober 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Io. 6120.

Dr. Teindl.

Näh.

Der städtische Lagerhof in Leipzig
lageriert Waren aller Art zu billigen Tarifpreisen. Die Lagerhäuser werden von den meisten Kaufleuten beliebt.

Leipzig, den 7. Januar 1899.

Die Deputation zum Lagerhause.

Öffentliche Zustellung.

Die Sema Branziska versch. Zeit geb. Neumann zu Leipzig, versteuert durch den Reichstagsrat Oberstaatsrat Dr. Schüller, liegt gegen ihren Wohnum, dem Kaufmann Johann Heinrich Beck aus Leipzig, bisher rechts, jetzt in Seite Lager, jetzt unbekannter Adressat, wegen Cholerende und tödlicher Verleugnung auf Geschäftsführung, und hält den Bellosten zur unbedingten Verhandlung des Reichstags vor die erste Gürtelmauer des Königlichen Landgerichts zu Leipzig.

auf den 26. Januar 1899, Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einer bei dem gehobten Gericht zugelassenen Kanzlei zu befehlen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auftrag der Klage bekannt gemacht.

Der Gerichtsschreiber bei dem Königl. Landgerichte

zu Leipzig, am 26. Oktober 1899.

Tölling, Sekr.

Auf Hof 1055 des Handelsgerichts für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Karl H. Scheithauer

in Leipzig (Brückstraße Nr. 21) und als deren Inhaber Herr Karl Heinrich Scheithauer beobachtet eingetragen worden.

Leipzig, den 26. Oktober 1899.

Rathausamt.

Näh.

chaft in der Foer, die für rechtverbindliche schriftliche Befestigungen beruhend vorliegenden ist, mittels einmaliger Einladung in den deutschen Reichstag.

Die Verleugnung des Generalversammlung erfolgt durch den Anwaltstatthalter, sofern nicht nach dem Grunde seines Vertrauen dazu bestimmt sind, mittels öffentlicher Bekanntmachung; zwischen dem Tage der Bekanntmachung und dem Tage der Generalversammlung müssen mindestens zwei Wochen liegen. Die Bekanntmachung ist die Tageszeitung aufzugeben.

Das Befestigen an der Generalversammlung ist jedes Verbrechen, die sich beim Eintritt in die Versammlung durch Vorlegung einer oder mehrerer Akten der Gesellschaft oder eines oder mehrerer Unterlegungsdeckleins, wozu von einer öffentlichen Behörde oder von der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt zu Leipzig oder von einer anderen in der Bekanntmachung der Generalversammlung bezeichneten Unterlegungsbehörde, die Unterlegung von Akten mit Kapabe der Nummer des selben bestimmt wird, als Klage einzuführen.

Auf das Grundkapital werden eingetragen:

I. von der Kommanditgesellschaft in Birne 5. N. Barthel in Leipzig-Rauhauß das von dieser bezeichnete Gesellschaft nach dem Erinnerungs- und allen Akten und Passiven noch Wohlstand auf den 30. Juni 1899 aufgestellten Inventar und Bilanz, und zwar zu folgenden Beträgen:

1. die Wandschränke, Platten und Schriften zum Betrag von	A. 114 988,06
2. die Werke, Wagen und Gleislinie im Betriebe von	1 400,—
3. die fertigen und halbfertigen Fabrikate und Materialien zum Betrage von	143 817,19
4. die Baugelder und Wechsel im Betrage von	74 634,19
5. die Ruhenden im Betrage von	179 951,50
Summe	A. 514 791,16

Hierzu sind abzurechnen: die Contingents- und Abschreibungen, welche der Gesellschaft überlassen werden, im Betrage von

so dass verbleiben A. 342 065,50
II. von Herrn Franz August Barthel in Leipzig die Waren ge-
kauft oder bezogenen Grundstücke nebst Baum- und elektrischer
Anlage zu Werthe von A. 519 914,50
unter Abzug der darauf ruhenden Hypotheken an
gezunommen

somit zu A. 141 914,50

Der Gegenwert für diese Waren wird seitens der Gesellschaft geworden:

zu I. an die Gesellschafter der Kommanditgesellschaft 5. N. Barthel, Herren Franz August Barthel und Dr. phil. August Oscar Schlippe, und zwar an Letzteren A. 242 000 in 242 Stück voll-
gezähnelten Akten der Gesellschaft.

Die Übereinstimmung der Akten und Posten erfolgt für 1. Juli 1899 mit der Wahrheit, daß der Betrieb des gesammelten Gesellschafts-
zweckes ab der Rechnung des Gesellschafts geführt wird und
von denselben Tag ab für Rechnung des Gesellschafts geführt wird
und von denselben Tag ab die Abnahmen und Losen des Grund-
stücke auf die Gesellschaft übergehen.

Gründet hat der Buchhändlermeister Herr Franz August Barthel

in Leipzig, persönlich bestehender Gesellschafter der Kommanditgesell-
schaft in Birne 5. N. Barthel in Leipzig-Rauhauß, der Kaufmann Herr

Herr Dr. phil. August Oscar Schlippe hier, Kommanditist dritter Person, der Kaufmann Herr Hermann Otto Petersen hier, der

Mitarbeiter des Aufsichtsrates und die Kaufmännischen Akten überlassen haben.

Mitglieder des Aufsichtsrates sind: Herr Reichstagsrat Carl Wilhelm Schröder, der Kaufmann Herr Dr. phil. August Oscar Schlippe und der Buchhändlermeister Herr Franz August Barthel, gebürtiger Frankfurt 1921 und 1922 vor Grundbuch für Leipzig-Baudau (Gutsbergsstraße 2 und Gutsbergsstraße 21).

Der Vorstand besteht aus einer Person oder mehreren Mitglie-
dern, die vom Aufsichtsrat ernannt werden. Die Namen der
Mitglieder des Vorstandes sind öffentlich bekannt zu machen.

Schriftliche Willenserklärungen des Aufsichtsrates müssen, um rechtverbindlich zu sein, mit der Unterschrift:

Das Aufsichtsrat-

zum. 5. N. Barthel

Der Aufsichtsrat
versteht und vom Vorstand oder dessen Stellvertreter unter-
zeichnet sein.

Alle von der Gesellschaft ausgehenden öffentlichen Bekannt-
machungen erfolgen durch die dafür zuständigen Organe der Gesell-
schaft.

Auf Hof 1055 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-
zeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Karl H. Scheithauer

in Leipzig (Brückstraße Nr. 21) und als deren Inhaber Herr

Karl Heinrich Scheithauer beobachtet eingetragen worden.

Leipzig, den 26. Oktober 1899.

Römisches Amtsgericht, Mitt. II B.

Schmidt.

Auf Hof 1055 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-
zeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Berndt & Scheithauer

in Leipzig (Johanniskirchhof 4) und als deren Inhaber Herr Dr. jur. Georg

Carl Ludwig Berndt beobachtet eingetragen worden.

Leipzig, den 26. Oktober 1899.

Römisches Amtsgericht, Mitt. II B.

Schmidt.

Auf Hof 1055 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-
zeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Berndt & Scheithauer

in Leipzig (Johanniskirchhof 4) und als deren Inhaber Herr Dr. jur. Georg

Carl Ludwig Berndt beobachtet eingetragen worden.

Leipzig, den 26. Oktober 1899.

Römisches Amtsgericht, Mitt. II B.

Schmidt.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Kaufmanns
Friedrich Oskar Julius Dahn, Inhaber einer Strampfwaren-
und Tricotagenfabrikette hier, Sonnenstrasse 10, Wohnung: Ober-
straße 46, wird nach Ablaufung des Schlußtermins hierdurch auf-
gehoben.

Leipzig, den 26. Oktober 1899.

Römisches Amtsgericht, Mitt. II B.

Schmidt.

Auf Hof 1055 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-
zeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Berndt & Scheithauer

in Leipzig (Johanniskirchhof 4) und als deren Inhaber Herr Dr. jur. Georg

Carl Ludwig Berndt beobachtet eingetragen worden.

Leipzig, den 26. Oktober 1899.

Römisches Amtsgericht, Mitt. II B.

Schmidt.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Raupe enthält an anderer Stelle noch folgende
angestellte Sätze:

Die folgende Konkurrenzabschluß eingegangene Entwürfe für eine

2. Kleinziegendorf zu erkennende Rache werden bestimmt in der

2. Februarhalle vor öffentlich ausgestellt und zwar am Samm-

ntag, 23. Uhr, und Freitag, 3. Februar, Abend, 2—4 Uhr.

Reformationsfest und Sonntag, 4. Februar, von 11—4 Uhr.

Wieder in der Rache werden.

2. Kleinziegendorf, 27. Oktober 1899.

Der Kirchenvorstand d.h.

Chr. Rohde, Bl. Vorst.

Die vorliegende Raupe enthält an anderer Stelle noch folgende
angestellte Sätze:

Die folgende Konkurrenzabschluß eingegangene Entwürfe für eine

2. Kleinziegendorf zu erkennende Rache werden bestimmt in der

2. Februarhalle vor öffentlich ausgestellt und zwar am Samm-

ntag, 23. Uhr, und Freitag, 3. Februar, Abend, 2—4 Uhr.

Reformationsfest und Sonntag, 4. Februar, von 11—4 Uhr.

Wieder in der Rache werden.

2. Kleinziegendorf, 27. Oktober 1899.

* Leipzig, 27. Oktober. Unter den Stand des Streits

der Schaffner und Wagenführer der Leipziger

Elektrischen Straßenbahn erfahren wir das folgende:

Die von uns mitgetheilten Forderungen der Angestellten

waren der Direction der Gesellschaft am Mittwoch Vormittag

durch eingeschickten Brief mit dem Schluß angegangen, die

Unterwerfung an Herrn Schmidt, den Beauftragten des

Verbands der Transportarbeiter, bis zum Abend des selben Tages

gelangen zu lassen. Die Direction hatte hierzu keine Veran-

lassung, die Herr Schmidt im Angestellten der Gesellschaft

eingezogen zu wissen. Die Erste der Forderungen war, daß die

Angestellten die Befreiung von ihrer Arbeitszeit erlangen könnten,

die zweite, daß die Befreiung von ihrer Arbeitszeit nicht mit

anderen Personen in Verhandlungen einläßt. Sollte also der

Streit zu einer Auseinandersetzung zwischen dem Ge-

werbergericht als Einigung soweit angeregt werden, und die

Angestellten der Gesellschaft bestimmt werden, wie wir erfahren,

am Sonnabend Vormittag zu einer Sitzung zusammenzutun,

um die Bedingungen zu erläutern. Eine allgemeine Interesse sei

aber der Wunsch ausgedrückt, daß eine schriftliche Beilegung der

ausgebrochenen Differenzen gelingen möge.

* Leipzig, 27. Oktober. Die diesjährige amtliche

Hauptkonferenz der Directoren und Lehrer an den Volksschul-

en des Inspektionsbezirkes Leipzig II findet Donnerstag,

2. November, Vormittag 10 Uhr im Schulsaal zu

Wölfen statt. Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte:

1) Eröffnungsanspruch. 2) Ansprache des Königlichen Bezirks-
schulinspektors Herrn Eduardus Zimmer. 3

der Rom gesehen. Es ist gleichsam ein Wettstreit gegen die Kirche von Rom, deren ganzes Werk genau geplant und gezeichnet ist. Es ist der Polensgedanken, daß Gott der evangelischen Kirche und insbesondere dem evangelischen Brude hinterlassen hat.

A. F.

Sport.

* Aus der „Sport-Welt“. Der Leipzigener Regen-Club schreibt den Sillinga-Saal 1900/1901 und den Großen Teutonia-Saal 1901 auf, beide in unbestimmter Form, für jedes Neues 40 Liederbücher verlangend. — Neun Minuten lang war im Großen Saal von Carlshorst die Zeit des Singens „Nun“, was alle 1,20 für den Abonnement entnahm. Von den lieben Freunden des Großen Saales von Carlshorst konnten nur fünf aufgezählt werden, da bis die Hälfte der zehn gesuchten Worte des Liedes nicht wußten konnte. — „Vater“ kam im Großen Saal von Carlshorst mit der letzten Hand so unglaublich gut, daß es mit gebrochenem Gesicht liegen blieb. Leutnant von Berden, der Wörter „Vater“ und „Mutter“ bei dem Saal, den lieben Arm. — Leutnant Guernon hat den Großen Saal von Carlshorst begangen. Charlotteburg jetzt zum dritten Male genommen, 1893 auf „Geburt“, 1897 auf „Geburt“, „Mutter“ und dieses auf „Kinder“. — Der Werner-Stall hat auch „Kinder“. Hier sind 150.000 Lieder Gesangsummen bereit überfüllt. Diese fast erstaunlichen Werke des Saal-Geistes sind: „Mutter“ 45 500 A., „Diamant“ 29 076 A., „Normandie“ 24 110 A., „Zoll“ 15 600 A., „Welt“ 12 492 A. — Für „Diamant“ hat Herr Dr. Guernon sieglos in allen Handbüchern errungen, die welche der Worte genannt werden.

* Über den Kampf um den Amerika-Poal entnahmen wir der Berliner Hochschule „Sport in Welt“ weiter: „Nach vielseitigen schwierigen Beurtheilungen ist es endlich gelungen, den englischen Weltmeister abzuholen und damit, da sie ähnlich von einer Stadt, der „Columbia“, gewonnen wurden, den Kampf zu besiegeln. Der Poal bleibt also in Amerika, die Freunde darüber in natürlichem Weise sehr groß, waren doch die Amerikaner, nach dem guten Abschluß „Shamrock“ in den resultatlos verlorenen Wettkämpfen zu unterliegen, nur Amerika durchaus nicht so rasch. Die erste offizielle Wettkampf wurde am 16. Oktober 1901. Das Recht war für die Yankees gewinnt; es setzte ein S.-Wien-Wink: dasgesetzes waren die Yankees wieder heraus. Ein dritter Recht, verhinderte eine gute Abschaltung des Yankees, und so kam es, daß nur verhältnismäßig wenige Personen den Yankees auf den Salzburger Schachbrettern begeisterten. Beide Parteien hielten einen vorzüglichen Stand; sie positionierten sich fast gleichzeitig und gingen sofort ein. Beide Männer ein. Eine Stunde lang kämpften sie „Shamrock“ gegen „Columbia“, doch dann gelang es der Weltmeister durch glückliches Zufall, eine gewinnige Position zu erlangen. So überzeugend allgemein, wie gut die Amerikaner unter Wien gingen, „Shamrock“ konnte seinen Erfolg in keiner Weise wieder gut machen, sondern verlor sogar an Taktik. Beim zweiten Wettkampf des „S.-Wien-Wink“ hatte „Columbia“ eine Schachpartie, die 9 Min. 47 Sec. die bis zum Ziel sei genau 11 Min. ausdauerte. Wie beiden von Dase schätzte der Wiss noch etwas auf, und der Herausgeber gewann einige Schach, doch sonst ist „Columbia“ nicht mehr gekrönt werden. Beide Parteien wurden jedoch besiegt. — Das nächste Meinen, einen Tag später, war zwar ich gewinnt, bei einer Wiederholung englischer Männer abgespielt, anfangt an den fest vorgeordneten drei Wettkämpfen in der Woche — endet auch zu Gunsten Amerikas, und der Herausgeber hat wieder einen, da keine Sieger kamen. „Columbia“ bleibt dann, der Bezeichnungen folgend, das Meinen allein. Das Wiederholen des englischen Rechtes ist um so bedauerlicher, als es für die gleichen Männer verhältnis und für sich zur Zeit des Wahls — eine halbe Stunde und den Start — im Vorhinein bestellt. Die Reparatur der Fehler, „Shamrock“ wurde mit großen Eltern betrieben, ist doch der Herausgeber schon am 19. Oktober auf den dritten Meinen bereit. Nach dieser Reparatur war jedoch noch eine größere Verschiebung auf der Platz vorgenommen worden; sie kann nicht Salzburg erhalten, so daß eine Rennung nicht wurde, auf Grund deren „Shamrock“ der „Columbia“ 16 Sec. gewinnen mußte. Dies Veränderung gereichte der Recht durchaus nicht zum Vorwurf, sondern für vernünftige nach Aussage von amerikanischen Professoren, jede Dame auf den Sieg. Am 19. Oktober erbrachte jedoch sein Recht, daß die Rechte des Rechtes nicht in der Kapitulation erhielten, „Columbia“ blieb zu jener Zeit mit „Columbia“. Die Entscheidung des Kampfes am 20. Oktober, „Columbia“ gewann, ist kein Recht gewesen und dennoch den Recht. Das Recht war ein solches, wie es für den Herausgeber nicht besser wünschen konnte. Auf dem größeren Recht der ersten 15 Minuten lagen die beiden Seiten an Seite. „Columbia“ war nach Abschaltung der 15 Minuten mit 48 Schach im Schachbrett. Die amerikanische Recht begann jedoch mit 6 Min. 34 Sec. Sir Thomas Wilson, der Recht „Shamrock“ ist jedoch nicht erzielbar, er geht zu dem das Recht hat gewonnen, doch nicht er ist sich mit der Recht, eine neue Herausforderung zu eröffnen, falls nicht jemand anders dies thut will. Er ist in mit seiner Leistung in Amerika sehr zufrieden und geht nun wieder darüber. — Eine Anzahl bekannter amerikanischer Sportler hat bestätigt, Sir Thomas Wilson für seinen Recht, den Amerika-Poal zurückzubringen, einen Poal zu wählen. — Über die nähere Zukunft des „Shamrock“ hat Sir Thomas Wilson noch keine Beobachtung gegeben. Wie verlässt, wird die englische Recht während der Wahlen in Amerika bleiben. — Die „Columbia“ bietet, ganzjährigen Nachrichten aufzugeben, in den Mittelmeer-Regatten.

Vermischtes.

* Auf Wasserbahnen von Berlin nach Hamburg. Der Fischermeister Großmann von Berlin hat den Weg von Berlin nach Hamburg, wo Wasser über die Spree, Hotel, Elbe auf eigene konstruierten Wasserbahnen verläuft. Es ist ihm nämlich gelungen, sich nach Art von Schachzügen ein Boot aus Blech konstruieren und aufzubauen, welche er an den Flüssen bestreift. Hierdurch ist es ihm möglich, sich auf dem Wasser fortzubewegen. In der Hand führt er hierbei ein Doppelruder, das er dann auf Balancierstange, halb zur Fortbewegung benutzt. So kann er nach seiner Angabe sechs Straßen auf dem Wasser präzise legen, und hat dann auch die Reise ohne Höhenunterschiede bestanden. Nun erwischen ihn in Hamburg Schwierigkeiten — durch die Polizei. Es wurde ihm nämlich befehlt, daß zu vertragt ungewöhnliche Spaziergänge in Hamburg die Erlaubnis der Wasserspolizei einzuholen ist.

** Eisenach, 27. October. In dieser Nacht brach Feuer in der Fabrikzeugfabrik aus, das das sog. Reklamationsgeschäft zerstörte. Hierbei wurden mehrere Hundert Fabrikarbeiter, sowie fertige Teile von Automobilen verachtet. Einige Feuerwehrleute wurden verletzt, davon einer schwer.

* Rosen a. d. Oder, 27. October. Oberhalb des Pommerziger Brücke explodierte heute früh der Kessel des Dampfers „Christian“. Vier Personen trugen schwere Brandwunden davon. Der Dampfer ist geladen.

* Eine neue Verbrennung des Magneten wurde förmlich von Professor J. E. Woodland praktisch erprobt, als es sich darum handelte, das abgeschrägte, in einem Bruchstück gebliebene Ende eines eisernen Bohrgerüsts wieder ans Tageslicht zu führen. Abgebrochene Bohrgerüste haben schon in vielen Fällen zum gänzlichen Verlust der für die Bohrung bis dahin aufgewandten Arbeit geführt, weil die beiden gebliebenen Teile ein Verhältnisdruck in demselben Koch unmöglich machen. Große Summen sind bei solchen aufgelegten Bohrungen schon verloren gegangen. Professor Woodland ließ nun für den vorliegenden Fall einer Stadt aus weichem Eisen von 1 m Länge und 30 mm Stärke mit Brücke bis auf 100 mm vierfach umwickeln, hing ihn an das vorhandene vor Tage tretende Bohrgerüst und ließ dann durch den Draht einen kräftigen elektrischen Strom treiben. Mit Hilfe des auf solche Weise hergestellten Elektromagneten konnten die abgebrochenen Enden des Bohrers aus dem Koch entfernt und die nur auf lange Zeit unterbrochne Arbeit bald wieder aufgenommen werden.

A. Das Jahr, 26. October. In unserem Lande, wo die Eisenbahnen noch nicht so zahlreich sind wie in der Schweiz,

so sich aber der Reiseverkehr von Jahr zu Jahr hebt, scheinen die Automobilwagen als Verkehrsmittel der Zukunft sehr großen Anfang zu finden, obgleich sich die Güter der Eisenbahnen gegen diese Reiseart wenden. An die Regierung sind die jetzt viele Gedanken um Gestaltung des Automobilwagen-Verkehrs gerichtet worden. Man beschäftigt mehr Wagen zu 14 Sitzen einzustellen und sie während der Reisezeit in einstellbaren Plätzen vertheilen zu lassen. Zugleich sind folgende Strecken dafür in Aussicht gesommen: Innsbruck-Schönberg, Hall-Schwarzach, Hall-Göttingen-Wotan, Rastatt-Eckarts-Teis, Innsbruck-Kreutte, Meran-Etsch-Treto, Toblach-Schluderbach-Antrona, Wien-Wienerstrasse. Solches ist das neue Verkehrsmitte bewußt, wird es daher weitere Verwendung erfahren.

* Abbrennen des Unrechts auf Eisenbahngleisen. Die Eisenbahnen im Westen Amerikas haben mit Schwierigkeiten zu kämpfen, die bei uns unbekannt sind. Zu diesen gehört der reichliche Blasenwuchs, der im Sommer den Bahnsörper überdeckt und der zur Schaltung der Schienen in seiner Weise beträchtet. Einige der Eisenbahngesellschaften haben, wie der „Scientific American“ berichtet, dazu übergegangen, das Unrecht zu verbrennen. Man leitet Branduft durch einen Drehzylinder und lädt den austretenden freien, sättigten Dampf an. Ein Schild sagt dafür, daß der sättigende Dampf sich nicht über dem Bahnsörper ausbreite und den Blasenwuchs zwischen den Schienen vernichtet. Beim Verbrennen wird die Säule bis auf 4 Zoll den Schienen gesetzt, nach dem Gebrauch die zur Höhe von 18 Zoll gehoben. Die Arbeit geht ziemlich langsam von Statten, da man in der Stunde nur 1½ englische Meilen benötigen kann. Der Dampferaufwand beträgt 1,15 bis 1,20 für die Meile. Eine Eisenbahngesellschaft hat im letzten Jahre 900 engl. Meilen mit einem Dampferaufwand von 2,35 Doll. für die Meile auf diese Weise vom Unrecht beraubt lassen.

* Amerikanische Theaterverhältnisse, die man hier zu Zwecke genügend nur im Lichte der Großspielbühne sieht, werden in einem Artikel, den Mr. William Archer in der letzten Nummer des „Wall Street Magazine“ veröffentlicht, interessant beleuchtet. Nach dieser Darstellung sind die Amerikaner Theaterschauspieler. Ein neuer Artikel beschreibt eine gute Abschaltung des Yankees, und so kam es, daß nur verhältnismäßig wenige Personen den Yankees auf den Salzburger Schachbrettern bestanden. Beide Parteien hielten einen vorzüglichen Stand; sie positionierten sich fast gleichzeitig und gingen sofort ein. Beide Männer ein. Eine Stunde lang kämpften sie „Shamrock“ gegen „Columbia“, doch dann gelang es der Weltmeister durch glückliches Zufall, eine gewinnige Position zu erlangen. So überzeugend allgemein, wie gut die Amerikaner unter Wien gingen, „Shamrock“ konnte seinen Erfolg in keiner Weise wieder gut machen, sondern verlor sogar an Taktik. Beim zweiten Wettkampf des „S.-Wien-Wink“ hatte „Columbia“ eine Schachpartie, die 9 Min. 47 Sec. die bis zum Ziel sei genau 11 Min. ausdauerte. Wie beiden von Dase schätzte der Wiss noch etwas auf, und der Herausgeber gewann einige Schach, doch sonst ist „Columbia“ nicht mehr gekrönt werden. Beide Parteien wurden jedoch besiegt. — Das nächste Meinen, einen Tag später, war zwar ich gewinnt, bei einer Wiederholung englischer Männer abgespielt, anfangt an den fest vorgeordneten drei Wettkämpfen in der Woche — endet auch zu Gunsten Amerikas, und der Herausgeber hat wieder einen, da keine Sieger kamen. „Columbia“ bleibt dann, der Bezeichnungen folgend, das Meinen allein. Das Wiederholen des englischen Rechtes ist um so bedauerlicher, als es für die gleichen Männer verhältnis und für sich zur Zeit des Wahls — eine halbe Stunde und den Start — im Vorhinein bestellt. Die Reparatur der Fehler, „Shamrock“ wurde mit großen Eltern betrieben, ist doch der Herausgeber schon am 19. Oktober auf den dritten Meinen bereit. Nach dieser Reparatur war jedoch noch eine größere Verschiebung auf der Platz vorgenommen worden; sie kann nicht Salzburg erhalten, so daß eine Rennung nicht wurde, auf Grund deren „Shamrock“ der „Columbia“ 16 Sec. gewinnen mußte. Dies Veränderung gereichte der Recht durchaus nicht zum Vorwurf, sondern für vernünftige nach Aussage von amerikanischen Professoren, jede Dame auf den Sieg. Am 19. Oktober erbrachte jedoch sein Recht, daß die Rechte des Rechtes nicht in der Kapitulation erhielten, „Columbia“ blieb zu jener Zeit mit „Columbia“. Die Entscheidung des Kampfes am 20. Oktober, „Columbia“ gewann, ist kein Recht gewesen und dennoch den Recht. Das Recht war ein solches, wie es für den Herausgeber nicht besser wünschen konnte. Auf dem größeren Recht der ersten 15 Minuten lagen die beiden Seiten an Seite. „Columbia“ war nach Abschaltung der 15 Minuten mit 48 Schach im Schachbrett. Die amerikanische Recht begann jedoch mit 6 Min. 34 Sec. Sir Thomas Wilson, der Recht „Shamrock“ ist jedoch nicht erzielbar, er geht zu dem das Recht hat gewonnen, doch nicht er ist sich mit der Recht, eine neue Herausforderung zu eröffnen, falls nicht jemand anders dies thut will. Er ist in mit seiner Leistung in Amerika sehr zufrieden und geht nun wieder darüber. — Eine Anzahl bekannter amerikanischer Sportler hat bestätigt, Sir Thomas Wilson für seinen Recht, den Amerika-Poal zurückzubringen, einen Poal zu wählen. — Über die nähere Zukunft des „Shamrock“ hat Sir Thomas Wilson noch keine Beobachtung gegeben. Wie verlässt, wird die englische Recht während der Wahlen in Amerika bleiben. — Die „Columbia“ bietet, ganzjährigen Nachrichten aufzugeben, in den Mittelmeer-Regatten.

* Deutsches Handbuch für Geographie und Statistik. Unter Stützung verschiedener Sachverständiger verhandelt von Prof. Dr. Fr. Uhlmann, XXII. Jahrgang 1899/1900. (A. Hartmann's Verlag in Wien, jährlich 12 Heft in 8° d.) Preisentwert und Franco-Bundestand 10.—) Die „Deutsche Handbuch für Geographie und Statistik“ ist die wichtigste unter allen geographischen und statistischen Zeitschriften, die seit ihrer Gründung 1870 bis hierher nichts weiter als die Entwicklung der Geographie und Statistik in Deutschland und im Auslande verfolgt. Allein die Ausgaben des 18. Jahrs sind 1000 Seiten, das 19. 1100 Seiten, das 20. 1200 Seiten, das 21. 1300 Seiten, das 22. 1400 Seiten, das 23. 1500 Seiten, das 24. 1600 Seiten, das 25. 1700 Seiten, das 26. 1800 Seiten, das 27. 1900 Seiten, das 28. 2000 Seiten, das 29. 2100 Seiten, das 30. 2200 Seiten, das 31. 2300 Seiten, das 32. 2400 Seiten, das 33. 2500 Seiten, das 34. 2600 Seiten, das 35. 2700 Seiten, das 36. 2800 Seiten, das 37. 2900 Seiten, das 38. 3000 Seiten, das 39. 3100 Seiten, das 40. 3200 Seiten, das 41. 3300 Seiten, das 42. 3400 Seiten, das 43. 3500 Seiten, das 44. 3600 Seiten, das 45. 3700 Seiten, das 46. 3800 Seiten, das 47. 3900 Seiten, das 48. 4000 Seiten, das 49. 4100 Seiten, das 50. 4200 Seiten, das 51. 4300 Seiten, das 52. 4400 Seiten, das 53. 4500 Seiten, das 54. 4600 Seiten, das 55. 4700 Seiten, das 56. 4800 Seiten, das 57. 4900 Seiten, das 58. 5000 Seiten, das 59. 5100 Seiten, das 60. 5200 Seiten, das 61. 5300 Seiten, das 62. 5400 Seiten, das 63. 5500 Seiten, das 64. 5600 Seiten, das 65. 5700 Seiten, das 66. 5800 Seiten, das 67. 5900 Seiten, das 68. 6000 Seiten, das 69. 6100 Seiten, das 70. 6200 Seiten, das 71. 6300 Seiten, das 72. 6400 Seiten, das 73. 6500 Seiten, das 74. 6600 Seiten, das 75. 6700 Seiten, das 76. 6800 Seiten, das 77. 6900 Seiten, das 78. 7000 Seiten, das 79. 7100 Seiten, das 80. 7200 Seiten, das 81. 7300 Seiten, das 82. 7400 Seiten, das 83. 7500 Seiten, das 84. 7600 Seiten, das 85. 7700 Seiten, das 86. 7800 Seiten, das 87. 7900 Seiten, das 88. 8000 Seiten, das 89. 8100 Seiten, das 90. 8200 Seiten, das 91. 8300 Seiten, das 92. 8400 Seiten, das 93. 8500 Seiten, das 94. 8600 Seiten, das 95. 8700 Seiten, das 96. 8800 Seiten, das 97. 8900 Seiten, das 98. 9000 Seiten, das 99. 9100 Seiten, das 100. 9200 Seiten, das 101. 9300 Seiten, das 102. 9400 Seiten, das 103. 9500 Seiten, das 104. 9600 Seiten, das 105. 9700 Seiten, das 106. 9800 Seiten, das 107. 9900 Seiten, das 108. 10000 Seiten, das 109. 10100 Seiten, das 110. 10200 Seiten, das 111. 10300 Seiten, das 112. 10400 Seiten, das 113. 10500 Seiten, das 114. 10600 Seiten, das 115. 10700 Seiten, das 116. 10800 Seiten, das 117. 10900 Seiten, das 118. 11000 Seiten, das 119. 11100 Seiten, das 120. 11200 Seiten, das 121. 11300 Seiten, das 122. 11400 Seiten, das 123. 11500 Seiten, das 124. 11600 Seiten, das 125. 11700 Seiten, das 126. 11800 Seiten, das 127. 11900 Seiten, das 128. 12000 Seiten, das 129. 12100 Seiten, das 130. 12200 Seiten, das 131. 12300 Seiten, das 132. 12400 Seiten, das 133. 12500 Seiten, das 134. 12600 Seiten, das 135. 12700 Seiten, das 136. 12800 Seiten, das 137. 12900 Seiten, das 138. 13000 Seiten, das 139. 13100 Seiten, das 140. 13200 Seiten, das 141. 13300 Seiten, das 142. 13400 Seiten, das 143. 13500 Seiten, das 144. 13600 Seiten, das 145. 13700 Seiten, das 146. 13800 Seiten, das 147. 13900 Seiten, das 148. 14000 Seiten, das 149. 14100 Seiten, das 150. 14200 Seiten, das 151. 14300 Seiten, das 152. 14400 Seiten, das 153. 14500 Seiten, das 154. 14600 Seiten, das 155. 14700 Seiten, das 156. 14800 Seiten, das 157. 14900 Seiten, das 158. 15000 Seiten, das 159. 15100 Seiten, das 160. 15200 Seiten, das 161. 15300 Seiten, das 162. 15400 Seiten, das 163. 15500 Seiten, das 164. 15600 Seiten, das 165. 15700 Seiten, das 166. 15800 Seiten, das 167. 15900 Seiten, das 168. 16000 Seiten, das 169. 16100 Seiten, das 170. 16200 Seiten, das 171. 16300 Seiten, das 172. 16400 Seiten, das 173. 16500 Seiten, das 174. 16600 Seiten, das 175. 16700 Seiten, das 176. 16800 Seiten, das 177. 16900 Seiten, das 178. 17000 Seiten, das 179. 17100 Seiten, das 180. 17200 Seiten, das 181. 17300 Seiten, das 182. 17400 Seiten, das 183. 17500 Seiten, das 184. 17600 Seiten, das 185. 17700 Seiten, das 186. 17800 Seiten, das 187. 17900 Seiten, das 188. 18000 Seiten, das 189. 18100 Seiten, das 190. 18200 Seiten, das 191. 18300 Seiten, das 192. 18400 Seiten, das 193. 18500 Seiten, das 194. 18600 Seiten, das 195. 18700 Seiten, das 196. 18800 Seiten, das 197. 18900 Seiten, das 198. 19000 Seiten, das 199. 19100 Seiten, das 200. 19200 Seiten, das 201. 19300 Seiten, das 202. 19400 Seiten, das 203. 19500 Seiten, das 204. 19600 Seiten, das 205. 19700 Seiten, das 206. 19800 Seiten, das 207. 19900 Seiten, das 208. 20000 Seiten, das 209. 20100 Seiten, das 210. 20200 Seiten, das 211. 20300 Seiten, das 212. 20400 Seiten, das 213. 20500 Seiten, das 214. 20600 Seiten, das 215. 20700 Seiten, das 216. 20800 Seiten, das 217. 20900 Seiten, das 218. 21000 Seiten, das 219. 21100 Seiten, das 220. 21200 Seiten, das 221. 21300 Seiten, das 222. 21400 Seiten, das 223. 21500 Seiten, das 224. 21600 Seiten, das 225. 21700 Seiten, das 226. 21800 Seiten, das 227. 21900 Seiten, das 228. 22000 Seiten, das 229. 22100 Seiten, das 230. 22200 Seiten, das 231. 22300 Seiten, das 232. 22400 Seiten, das 233. 22500 Seiten, das 234. 22600 Seiten, das 235. 22700 Seiten, das 236. 22800 Seiten, das 237. 22900 Seiten, das 238. 23000 Seiten, das 239. 23100 Seiten, das 240. 23200 Seiten, das 241. 23300 Seiten, das 242. 23400 Seiten, das 243. 23500 Seiten, das 244. 23600 Seiten, das 245. 23700 Seiten, das 246. 23800 Seiten, das 247. 23900 Seiten, das 248. 24000 Seiten, das 249. 24100 Seiten, das 250. 24200 Seiten, das 251. 24300 Seiten, das 252



Hôtel Europa, Halle Saale.

Allen Gönern, Freunden und Bekannten die ergebste Anzeige, dass ich mit dem heutigen Tage den Betrieb des von mir übernommenen Hotels eröffnet habe.

Ich habe das Haus gründlich renovirt, die Zimmerzahl auf 100 erhöht und mit allem Comfort der Neuzeit versehen.

Ich bitte um geneigte Unterstützung meines Unternehmens und werde bestrebt sein, durch prompte Bedienung und civilste Preisstellung allen Empfehlungen Ehre zu machen.

Hochachtend!

Heinrich Mätzschker,
General-Vertreter der Steigerbrauerei
Gebrüder Treitschke, Erfurt.



Winterkur — Bad Nauheim.

Thermal-, Sprudel- und Sprudelstrombäder im Hause.
Bäder mit direkter Termeleitung.

Moderne eingerichtet. Niederschluß-Dampfheizung.
Leicht, elektr. Licht. Conventions- und Gesellschaftsräume.
Zimmer und Appartements in allen Preisen.

Ich habe mich in Halle a/S. als Rechtsanwalt niedergelassen. Mein Büro befindet sich
Leipziger Straße 27, 1. Etage.
Ernst Müller, Rechtsanwalt.



Gründung der Bade-Aufstalt Schönefeld,

Zürstraße 24.
Vollständig neu renovirt.

Haushaltungs-Pensionat
der
Gesell. Greiner u. Tochter,
Raumburg a. S., Straße 19.

Neben diesen finden jederzeit erwünschte jenseitige oder schwangere Töchter.
Alle Nähere durch Prospect.

A. Chapison,

Thomasring 3, Largenstein's Garten,
leicht gründlich.

einf. u. dopp. Buchführung,
Schön- und Maschinen-Schreiben,
Stenographie etc.

Rackow,

Universitätsstraße 4.
Für Herren u. Damen. Taschib., Schuh-,
Kleid., Korrespond., Tafel., Stenogr., Ma-
schinenbau. Ausfertig. u. Ueberset. foliosos.

Tachy, Wandschreiber. 33

Büch., Schreib., Stenogr., Druck. u. 10.6.

C. Schmidt,

Markt 9.
Für Herren u. Damen.
Schön-Schreib., Stenogr., Maschinenbau.
Einf. jederzeit. Prospect kostenfrei.

Rathshilfe erhält Prämien gründlich

Neumarktstraße 23, 1. G.

Ein ältere Cand. theol. et phil. just. in

Gymnasiäloherunterricht zu erhalten.

Off. u. 234 u. die Ueberset. v. 21.

Sofort Schüler der Realische reicht.

der die Schularbeiten eines Hochschulabs. der

G. Klasse überzeugt.

Freigasse 24, 1. Unt.

Sprachinstitut für Fremdsprachen

The Berlitz-School
of Languages

Universitätsstraße 18/20, II.

Gratis Präsentation 1. Französl.

Montags u. Donnerst. 9—10 Uhr.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.



Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

Englischer Konversation Club

English Conversation Club also private

Lessons in English (by F. A. Möller,

M. A. Hauptmanns, 9, I. r.

Engländerin erhält gründl. Unterricht

Gitar.-Klavierklasse 30, III. 16.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 550, Sonnabend, 28. October 1899. (Morgen-Ausgabe.)

Deutsche Schiffe!*)

Wir sind von Feinden sehr bedroht,
Zu Lande und zu Wasser;
Wo sich ein Feind nur setzt,
Da schlägt Deutschlands Hasser.
Da schlägt die Flamme wohl empore,
Und singt die deutsche Tide,
Doch ob sie steht auch zielor,
Sie nurzelt fest im Reiche.
Sie breitet neue Forderungen aus
Und schreit in fernen Zonen
Mit ihrem Deutschen Hof und Haft
Der Brüder, die dort wohnen.
Doch soll der junge Deut' gedenkt,
Ruh' ist im Sturm ihm flühen!
Den Unerzieher ihm bestellt,
Den, der auch schreit, selbst schüren!
Erhebet nicht die leere Hand
Zu hohelosen Schören!
Helft, daß wir für das Vaterland
Die leben Waffen führen!
Und jeder Splitter, der vom Strom
Der Tide wird geschlagen,
Gott und auf weitem Wegen kann
Noch freien Söhnen tragen!
Dann wird der Himmel über See
Und reiche Schätze bringen
Und hier wie dort in Luft und Wohl
Das deutsche Ziel erfüllen!
Dann wird von hohen Masten fest
Die deutsche Flagge wachsen
Und mit der Wehr' hilfeschei
Wehr' ungejötzt verhallen!
Drum, deutsche Männer, deutsche Frau'n,
Helft bei dem ersten Werk:
Wie wollen deutsche Schiffe bauen?
Du Deutschland ruhen und stärke!
Wer hatung.

*) Aus dem Gottischen Meistersang 1900.

Vermischtes.

Berlin, 27. October. Gräfin Radza v. Bladimiroff, jetzt 17-jährige Russin, welche sich am Sonntag den 25. Juni d. J. auf der Straße Siegley—Groß-Lichterfelde von einem Wasserschlauchzuge überfahren ließ, wurde sie beide Füße eisbürtig, ist jetzt auf dem Elisenkranken-Haus auf zu Berlin entlassen und nach einer Diakonissen-Klinik im Badensee, in deren Nähe sie eine von ihrem Onkel bewohnte Villa besitzt, überstellt worden, um dort noch einige Zeit als Recovalescentin zu verbringen. Über die Motive zu dem Selbstmordversuch hat die jetzt Ältere nicht festgestellt werden können, weil die junge Dame allen dringlichen Fragen gegenüber hartnäckiges Schweigen beobachtet. Die junge Russin ist Millionärin, hat eine vorzügliche Bildung und Erziehung genossen und ist seit ihrer Verwundung der liebenswerten Behandlung von Seiten ihrer damals in Groß-Lichterfelde, jetzt in Berlin wohnhaften Verwandten beispielhaft geworden. Da auch in keiner Weise anzunehmen war, daß ungünstige Liebe sie zu dem unheiligen Entschluß getrieben habe, so steht man hier vor einem Rätsel, deren Lösung die Ungläubliche, wie gesagt, durch hartnäckiges Schweigen zur Unmöglichkeit macht. Gestellte hat man jedoch, daß die junge Dame in Gesprächen und bei der Auswahl ihrer Verküsse eine mit ihrer Jugend in sellamem Widerdruck stehende Vorliebe für religiöse Weisheit aufgewiesen hat, was sie denn auch an ihrem 16. Geburtstage eines der wenigen Herren, die sie im Salon ihrer Verwandten kennen gelernt hatte, durch die Frage verdrängte: „Welches ist wohl die interessanteste Todesart?“ So nach ist ja verum, daß das von Liebe und Reichtum umgebene junge Weib in einer seelischen Verirrung den Tod auf den Endschlussinen geführt hat.

Die Verhaftung des Geldschlitztrügers Schorr, welcher, wie gemeldet, nach Unterschlupfung von Polizei, geladen im Gesamtbetrag von 13.527,77 £ auf Berlin flüchtig geworden und südlich verfolgt war, ist nach einer Verfolzung in Bell an der Mojet gestellt. Der Verhaftete hatte sich seit einiger Zeit in Kreuznach aufzuhalten. Die fortgeleiteten Vernehmungen, welche die Poststelle in allen Zeitungen Deutschlands unter Hinweis auf die aufgelegte Belohnung von 750 £ erlich, scheinen ihn jedoch aufzufordern zu haben. Von Kreuznach aus begab er sich über den Hunsrück in die Moselgegend, indem er ähnlich größere Dörte verirrte, um nicht erkannt und verhaftet zu werden. Er wollte offenbar sich vor französischer Grenze durchschlagen. Dem Berliner Polizeipräsidium ist eine Verhöhung der Verhaftung bisher nicht zugeschickt.

Die Gefahren der Waldfahrt. In der Zeitschrift „Wilde Worte“ erzählt Schorr, wie er eins wegen eines argwöhnigen und sichtlichen Waldfisches wenig angenehmen Augenblick in artlichen Meer verbrachte. Er beschreibt einen großen Waldfischen von Dunder, den „Chieftain“, und hatte 37 Mann unter seinem Befehl. Man brachte in den Gewölben von Jan Mora ohne bedeutende Verluste. Außerdem war vor jener Tag lang das Wehr ganz entschlossen. Nachdem war die ganze Mannschaft sehr müde, kam ein Seelenzug, in welchem man sich mitten im artlichen Meer sehr leicht alle Vorhabe vergaß. Eins schönen Nachmittags im Juni bemerkte man endlich eine herde Waldfische. Man legte sofort die drei Schlaufen ins Meer. Der Captain schreckte gegen den größten Waldfisch eine Harpune. Das Thier wurde getroffen, aber es entfloß und schwamm die Schlaufe mit. Als es endlich getötet werden konnte, hatte man sich in südl. Richtung bereit drei Stunden von „Chieftain“ entfernt. Man kannte das Schiff nur mit Mühe wiederfinden, aber man fand es doch, und das flüchtige Thier schwamm etwas zu viel Schichten ein. Es wurde höher, und als man vier Tage später wieder einen Waldfisch verfolgte, entfernte man sich so weit von „Chieftain“, daß man ihn dann nicht mehr entdecken konnte.

Die Zahl der Bevölkerung Al., die auf drei Schlaufen verteilt waren. Drei Nächte und zwei Tage lang wurden die Schlaufen von einem lurchbaren Thiere hin- und hergeworfen. Hatte jeder Mann der Mannschaft fünf mehrere Male in das eisige Wasser und konnte nur mit Mühe wieder herausgeschafft werden. Man hatte natürlich nicht einen Mantl voll Lebensmittel, nicht einen Thau und Eßgeschirr. Man schliefte drei tolle Tage mit, die man auf einem Eisberge braten wollte. Das Eis hätte ein prächtiges Feuer gegeben, das die Aufmerksamkeit des „Chieftain“ auf sich geladen hätte. Das Thier hätte den Hunger der Verirrten gestillt. Aber wie sollte man das Feuer entzünden, so man kein Streichholz hätte? Den Zeit zu Zeit ersetzte ein Mann einen Eisberg und sah sich nach dem Schiffe um. Am vierten Tage bewahrte man den „Chieftain“. Man schrie, man schwante Dschärflichkeit und Kleidungsstücke, aber es war unglaublich. Die Schiffsmannschaft konnte die Freuden nicht feiern. Der „Chieftain“ verschwand. Nur gab es nur noch ein Rettungsmittel: man mußte rudernd Island zu erreichen suchen. Die von Hunger und Durst gebrüllten 21 Männer, die in ihren gekreuzten Kleidern der Kälte begegnen und auch nicht eine Minute schlafen durften, einderten noch vier Tage und vier Nächte lang. Wenn man allzu sehr litt, näherte man sich einem der schwimmenden Eisberge, verschwachte Schne, rieb sich Hände und Gesicht mit Schnee, wälzte sich in Schnee, ließ dann mehrere Minuten aus und so und so lange sich so frühzeitig als möglich, um die Blutzirkulation zu fördern. Wie wurden gerettet. Über ein Mantl hatte erstaunliche Beine, und sie mußten ihm abgeschnitten werden. Der Unglücksdieb war fünf Mal ins Meer gefallen. Einem anderen mußte man eine Hand abschneiden. Alle anderen haben jetzt noch nach zwölf Jahren, schreckliche Ratten am Hengel und am Halse: die Spur der von den gestorbenen Männern gemachten tiefen Einschnitte. Trocken haben die 19 Männer in jedem folgenden Jahr in denselben Seestichen wieder den Waldfisch gejagt: Ritter und Kinder wollen sie leben!

— Die Welt in Brasilien. Die Berichte vom Ausbruch der Tuberkulose in Santos haben leider ihre volle Bestätigung erhalten. Man glaubt allerdings eine gewisse Verbesserung darin zu finden, daß sie nicht häuftrig aufgetreten seien, und hofft, daß die jetzt beginnende Periode der Regenfälle eine Besserung der familiären Lage herbeiführen werde. Es sind schon mehr als zehn Todesfälle in Brasilien vorgekommen. Wie es scheint, ist die Krankheit von einem Portugiesen, der mit dem Schiffe „Rei de Portugal“ angekommen war, eingeflossen worden. Man hatte auf dem Schiffe während der Fahrt die Beobachtung gemacht, daß eine ungemein große Zahl von Ratten zu Grunde gegangen war, und glaubt, daß dies in Folge einer Pestinfektion geschehen ist. In Santos hat man sofort die umfangreichen Maßregeln zur Bekämpfung der Epidemie ergriffen. Es war auch die Rode davon, um Santos einen Militärcordon zu ziehen, man hat aber auf diese Maßregel angefangen den Gebrauch, die sie sich trug, verzichtet. Es wurde nachgefragt, daß alle Reisen, die bei der Ankunft in Santos sich der Desinfektion und einer längeren Quarantäne unterziehen müssen und die brasilianischen Küstenshaben würden für alle Damper und Segelboote eingehalten. Die Regierung hat Pestizium in großer Menge bestellt. Der Hafen von Rio de Janeiro wurde für alle Provenienzen aus Santos geschlossen. Die Besiedlung hat bisher volle Rüke bewahrt und zeigt ihre Hoffnung daran, daß es der Regierung gelingen werde, die Epidemie zu lokalisieren.

Aus dem Geschäftsvorkehr.

Welcher günstigen Aufnahme beim Publikum sich das Restaurant „Briegel's Hof“, Markt 13, zwischen Hr. v. Wohring, erfreut, beweist die bedeutende Vergrößerung dieses Lokalbetriebes. Der ersten Stufe durch neue und elegante Räume, welche für Gesellschaften, Vereine, Familien u. s. w. gleichzeitig geeignet sind. Die zweite Stufe, nämlich ein immer hoch belegter Räumlichkeiten, ausgebauten Speisesaal, seine Weine und sonstige allen dezentrierten Fragen gegenüber hartnäckiges Schweigen beobachtet. Die junge Russin ist Millionärin, hat eine vorzügliche Bildung und Erziehung genossen und ist seit ihrer Verwundung der liebenswerten Behandlung von Seiten ihrer damals in Groß-Lichterfelde, jetzt in Berlin wohnhaften Verwandten beispielhaft geworden. Da auch in keiner Weise anzunehmen war, daß ungünstige Liebe sie zu dem unheiligen Entschluß getrieben habe, so steht man hier vor einem Rätsel, dessen Lösung die Ungläubliche, wie gesagt, durch hartnäckiges Schweigen zur Unmöglichkeit macht. Gestellte hat man jedoch, daß die junge Dame in Gesprächen und bei der Auswahl ihrer Verküsse eine mit ihrer Jugend in sellamem Widerdruck stehende Vorliebe für religiöse Weisheit aufgewiesen hat, was sie denn auch an ihrem 16. Geburtstage eines der wenigen Herren, die sie im Salon ihrer Verwandten kennen gelernt hatte, durch die Frage verdrängte: „Welches ist wohl die interessanteste Todesart?“ So nach ist ja verum, daß das von Liebe und Reichtum umgebene junge Weib in einer seelischen Verirrung den Tod auf den Endschlussinen geführt hat.

Die Kirchliche Nachrichten.

Am 22. Sonntag nach Trinitatis predigen:

St. Thomä: Heute 9 Uhr Kindergottesdienst. Lic. Dr. von Gieger, 1/2 Uhr Predigt und 1/2 Uhr Abendmahl bei demselben. Diakonus Dr. Krämer und Diakonus Joseph, Bonn, 11 Uhr Kindergottesdienst; Diakonatsprediger, Baustadt, Rosen, 4 Uhr Predigt. Dr. Krämer, Archidiakonats-Unterredung mit den confirmirten Knaben, Abend 6 Uhr Archidiakon der evangelischen Mission, Predigt: Diakonus Müller und Heinrich.

St. Nikolai: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt: Pastor D. Höcker, Archidiakonats-Pastor und Diakonus Schilling, Bonn, 11 Uhr Kindergottesdienst; Archidiakonus Planck, Abend 6 Uhr Archidiakon Planck, 1/2 Uhr Predigt: Pastor D. Höcker, Archidiakonus Planck, Diakonus Schilling und Diakonus Schilling, nach der Predigt heilles Abendmahl.

St. Matthäi: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt bei demselben und Diakonus Planck, Abend 6 Uhr Predigt: Pastor Dr. Schröder, Archidiakonats-Pastor und Diakonus Schilling.

St. Peter: Heute 9 Uhr Kindergottesdienst, Abend 6 Uhr Predigt: Pastor Dr. Krämer, 1/2 Uhr Predigt und 1/2 Uhr Abendmahl bei demselben.

St. Jakob: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Johannis: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Petrus: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Pauli: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Bartholomäi: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Michael: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Maria: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Stephan: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Laurentius: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —

St. Peter und Paul: Heute 9 Uhr Diakonus Schilling, 1/2 Uhr Predigt und heilles Abendmahl bei demselben. Oberhofst. —</

Ein Baumwollwaaren-Musstücks-Geschäft,

welches in größerem Umfang mit der gesammten Confection Deutschlands arbeitet, ist eingetreteren Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen.

Eingearbeitetes Personal vorhanden. Erforderliches Capital 40—50 Mille. Ges. baldige Öfferten befördert Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. T. 7703.

Zwei energische gewandte Kaufleute gesuchten Alters können als

Kommanditisten

in ein hiesiges Fabrikgeschäft eintreten. Dasselbe besteht seit einer Reihe von Jahren und hat sich aus seinem Aufgang zum ersten dieser Branche (Papier) in Deutschland emporgearbeitet. Weitere Vergrößerung durch Neubau und Anhebung noch einiger Maschinen macht sich erforderlich, doch ist der Beijer geschäftsmässig und wünscht sich jüngere Mitarbeiter mit einer Kapitaleinlage von mindestens circa 50—60,000 M.; der eine der Herren soll umsichtiger Disponent und gewandt im Verkehr mit der Kundenschaft, der andere aber ganz routinierter Reisender sein.

Gest. Öfferten werden unter Z. 3000 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Binden für 75,000 M. bei 10,000 M. Auszahlung zu verl. Zeitung 4840. A. 926. 2. Börsenstock, Concessionsstr. 41, II. r.

Für Naturfreunde:

Gründiges Gartengrundstück mit Obstbäumen, Gemüse, Teich mit Fischen, Coelligras, Viehhäusern, am Ende der Straße nach den Colonen-Büro gelegen, 15 Min. von der Eintheit der Elbe. Straßendecke entfernt, zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich zur Speziation oder aber ganz häufig, Sonderarten überzeugt. Öfferten nimmt entgegen und kennzeichnet der Besitzer.

R. Handmann, Leipzig, Markt 8, II.

Wein-Grundstück,

Gebüsch, Waldsteine, 10, mit neu erbauter Werkstatt und Kneipehaus sofort zu verkaufen.

kleines, hübsches Jägerhaus, 5 Min. v. Palmenhaus in Lindenau, 6. Etage, solid gebaut, passend für Beamten od. Privatmann, zu verkaufen.

Steine, 6000 M. Preis 16,000 M. Öffnen unter Z. 16 Expedition d. Bl.

Wohnhaus in Lindenau,

neu erbaut, mit 200 m Hinterland, Fabrik, billig unter souleaten Bedingungen zu verkaufen.

Öff. u. P. 66 in die Exp. d. Bl.

Erbtheilungs-halber

kleines Grundstück mit 200 m Hinterland, Fabrik, billig unter souleaten Bedingungen zu verkaufen.

Öff. u. P. 66 befördert Georg Brügmann, 2. Markt.

Tausche

meine zwei Siedlungen und zwei Villen

in Wilsdruff Vorort von Dresden, an der

Gelehrte der Staatsbank gelogen, für 187,000 Mark bei 48,000 M. Gebühren, sehr geregelte

Vorstellen, auf Thüringische Siegel mit

einem Abgangsstempel auf Sammler oder

Zeitung, Schmuckstücke, etc. Preis 15,000 M.

Grundstück verlost. Sammler, Zeigt. etc.

Grundstück verlost. Sammler, Zeigt. etc.</



West-Tattersall.
Wir empfehlen eine permanente Ausstellung gut gerichteter u. gescheiterter Pferde in jeder Stärke und Preislage, enthaltend zuletzt Persönlichkeiten, monatl. Verkauf 70.4. sowie eingehender Reinheitsrichter, ab 24.4.
von Hugo & Weigand,
Wentzstraße 51.
Telephon 5791.

Gegen 30 Jahren Alte abgelegene Täters, Goldhaustrasse, Neubau Holzhardt.

Fichtendreifig,
sehr prächtige, alte gebürtige und jüngste, auch beide ab 35. Das Aussehen ist das eines jungen Habschweins, wie jüngste Habschweine zu erzielen sind.

Größtlodige Maiblumen

für Männer, 300 St. ab 3.4. darunter 100 Blätter zum Preis von 100 St. ab 2.50.-, nur Blätter.

Bundschuhstiel und Baumwolle F. Heinrich, E. Plagwitz, Alte Str. 9.

Deckkreisig

zu gehörigen und neueren Wohnen abgelegene Neubau, Dorothea Str. 36.

Rob. Wolf, Königsstr. 12,
empfiehlt ein häusl. Lager von ca. 25 St. Luxuswaren aller Art.

Separates zu jedem Preise.

Leipziger Credanthaltic
veraus Mülle, 2.2. Gemeindestrasse 1, L. Gedächtnis freiwillig.

Gordnerungen aller Art
auf sämmtl. russische

Bläse und Polens

werden gegen baare Aufzahlung
abgekauft und zum Eintragen
festenfrei übernommen.

Offerten bitte man an die Exped. d. Bl.

unter C. 250 zu setzen.

50,000 Mark

werden als 1. Hypothek zu 1% der Wert-
summe und nach unter der Hälfte der Grund-
stücke für sofort oder später geleistet.

Off. Offerten unter Z. 2991 an die

Expedition dieses Blattes erbeten.

Damenrad, neues gr. Rill. zu preiswerten
Abbildung, Abgängen 8. Alt. Kapp.

Ungar. Judas-Wallach,

älteste, kaum geritten aus älterer ein-
spanischer, sofern mit leichtem Preisdruck
prächtig verarbeitet. Wöhre, Rostkasten
entfällt Literatur Tschircheln,
Tschirch.

3 mittl. Pferde, soff für jed. Gehalt
und Vorwürfe, und mit Sonder-Mitt. zu
verkaufen Abbildung 9. im Gütekatalog.

zu verkaufen großes Pferd, passend
für Gleicher oder Taxanier, 6.3. ab 3.4.
Höhe Straße 24.

10 gute Arbeitspferde, braun u.
rot, eben u. nicht rot, für jed. Gehalt
und, sind sofort mit Sonder-Mitt. günstig
zu verkaufen Verkaufsstraße 57.

Haus- u. Schreibwaren Gütekatalog 42.
Ein neuer modern. Kinderwagen, nur
etwa 100 fl. gekostet, zweitl. zu verl. Gold-
markort, Markt 36. III. 1. Die Eisenabteilung
Neuer Straßenrenner, „Stomordad“,
für 220 St. kein 280 St. zu verkaufen
Abbildung, Alterkatalog 2. vorn.

Damenrad, neues gr. Rill. zu preiswerten
Abbildung, Abgängen 8. Alt. Kapp.

Arabisches Schimmel-Pferd mit Polos-
schnell, 5%, Höhe ab 155 günstig, gutes
Pferd, auch geritten, Preis ab 350,-
sofort zu verkaufen.

Krammerie, 5. Reitbahn Sack.

2 braune Pferde, Lippehren, 160 Cm.
groß, 5. u. 6. Stütze, grün und lebhaft,
sehr schnell, zu verl. Abbildung 68. I.

Pferd, braun und ungewöhnlich, zu ver-
kaufen 2. Abbildung, Abgängen 16. port.

Glanzrappe

eine Ryppe, kaum jung, Höhe, 1.20 groß,
geritten, von gewissen die Welt, passend für
gewisse Arten, Abbildung 8. Preis ab 350,-
sofort zu verkaufen.

2 mittl. Pferde, Pferd, ab 2.000,-
passend für Gehalt, ab 2.000,- ab 2.000,-
sofort zu verkaufen.

1. Pferd, braun, 160 Cm., 1.20 groß,
sofort zu verkaufen, Preis ab 350,-
sofort zu verkaufen.

Gut,

mittleres, am Stadt wird zu kaufen gebracht,
wenn ein berühmtes Pferd ausgebildet mit
60.000,- R. Gehalt, ohne Ausbildung genutzt.
Gut für 1. Pferd, ab 2.000,- ab 2.000,-
sofort zu verkaufen.

Handauf-Gesuch.

zu bei Hause, Rathausen ab. Reichs-
strasse 10 ab 1.200,- günstig, zu verl. auf
dem Rittergute Göttingen ab.

Handauf-Gesuch.

zu bei Hause, Rathausen ab. Reichs-
strasse 10 ab 1.200,- günstig, zu verl. auf
dem Rittergute Göttingen ab.

Handauf-Gesuch.

zu bei Hause, Rathausen ab. Reichs-
strasse 10 ab 1.200,- günstig, zu verl. auf
dem Rittergute Göttingen ab.

Aus Privathand

hab mehrere sehr gute Pferde gleichzeitig
zu verkaufen. Zu beitreten bei

Otto v. Schlegel & Co.,
Rathaus 6.

Unter Arbeitspferd, Höhe, Preis ab 300,-
ab 300,- ab 300,-

Ein Pony,

sehr stolt, lammfettig, 5. aus Schottland
küllig zu verkaufen. Zu erfragen
Grafen-Kloster, 8. im Raben.

1 deutl. Lippiz. Brauner oder Grau
zu verl. Sohlle, Rathaus 20. Göttingen.

Für Haberlebhaber u. die jüngste
gerade Wohneb., 1.3. alt. Geschäftsmittel,
zu verkaufen Rathaus 10. Raben.

Doggen-Hilfe

zu verkaufen. Pferde: doggenhund mit
mehr 2 Jahre alt, sonst, helle, grau,
lebhaft, nur, wohneb., zu 40,- ab 40,-
sofort zu verl. Grafen-Kloster, 8. im Raben.

**Jüngere begabte
Merkantil- und Schriftlithographen**
finden Gelegenheit, sich für zeichnerische und litographische Arbeiten im Reproduktionsfach gründlich auszubilden.

Offerten unter P. 59 an die Expedition dieses Blattes.

Costumes.

Für meine Costume-Abtheilung suche ich eine hervorragende Kraft, selbständigen Schneidermeister mit genügenden Hilfskräften zu vorsätzlichen Bedingungen und garantirt festem Einkommen in dauernde Stellung.

Aug. Polich,
Deutsches Modenhaus.

Die das Comptoir einer Wäschefabrik in der Nähe Leipzig wird zum so wichtigen Antritt ein tüchtiger

Commis

sucht, der auch englische und französische Kenntnisse besitzt. Es werden sich aber nur Kenner aus Weisenscheitern melden, andere bleiben unberücksichtigt. Offerten u. Z. 3000 an die Expedition dieses Blattes.

Jüngerer Commis

sollte sehr ruhig gesucht werden, der im Geschäft orientiert hat und gute Empfehlungen bringt kann. Offerten unter E. 8. S. 337 „Invalide d'Ankon“ Treden, etc.

Commis der Eisenbranche.
Ein mit der Eisen, Träger- u. Kupferwarenbranche vertrauter

Commis

wird sofort oder später gesucht. Gehalt 1500—1800. Offerten unter L. 6341 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, etc.

Flotter Verkäufer (Filialist)

für Cigarren-Special-Geschäft gesucht. Antritt vor 1. Januar 1900 erwartet, aus früher. Offerten mit Gehaltsanträgen und Photographie erbeten unter E. 8. S. 337 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Regensburg.

Die nach Kosten-Gehalt suchen wie

einen tüchtigen Commis, welcher kleinere Reisen erfolgreich machen kann. Fiedler & Co., Leipzig, Reichsstraße 16.

Sofort gesucht für eine dicke Eisenhandlung ein junger Mann im Alter von ungefähr 17 Jahren, mit guten Kenntnissen, bei leichter Arbeit als Verkäufer. Zu melden Gegenwartlich Ab. panieren.

Hilfsarbeiter.

Solcher, jüngere Weiber, mit guter Handarbeit, wird zu sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter W. 48 gesucht die Expedition dieses Blattes.

Sofort gesucht für eine dicke Eisenhandlung ein junger Mann im Alter von ungefähr 17 Jahren, mit guten Kenntnissen, bei leichter Arbeit als Verkäufer. Zu melden Gegenwartlich Ab. panieren.

Jüngerer Expedient, der auch Korrekturen leise kann, für Buchdruckerei sofort gesucht. Bevorzugt gelernter Schreiber. Offerten mit Gehaltsanträgen und Photographie erbeten unter E. 8. S. 337 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Regensburg.

Die nach Kosten-Gehalt suchen wie

einen tüchtigen Commis, welcher kleinere Reisen erfolgreich machen kann. Fiedler & Co., Leipzig, Reichsstraße 16.

Eine junge Frau mit großer Schnitt-Kunstfertigkeit, Sachsenstraße 15, D. I. R.

Eine Kupferzeichnerin, auch i. Sachsen u.

Pragdritto, Eisenstein ge. Waisenhausstraße 81, I.

Für England.

Gesucht Lichtdruck-Präparatoren für Buchdrucks - Reproduktionen, der malerisch auch in Holzdruck-Copien erachtet ist. Offerten sehr W. 48 gesucht die Expedition dieses Blattes.

Für meine Druckerei sind eine nicht erste Weile für Verkäuferin, sowie zwei weitere Verkäufer i. dauernden Dienst. R. Grassmann, Eisenbahnfabrik, Stettin, Riepzig 3.

Ein Buchdrucker-Werkstättenleiter

sucht E. Kaiser, Dr. Buchdruckerei 2.

Tüchtige Preßerei- und Teekesschmiede

sucht E. Anger, Wiesbaden 4. Alfred Schlafta.

Tüchtige Bergmänner sucht sofort E. Enders, Salomonstraße 10.

Ein tüchtiger Salzgewinnungsarbeiter (unter Nächtern) zum sofortigen Antritt bei solemn. Wagn in dauernde Stellung gesucht. Offerten unter Z. 38 durch die Expedition dieses Blattes.

Dampfmaschinen-Monteure

für Außenstelle und auch als Werkstatt-Colonnenführer per sofort gesucht. Der Verdienst ist ein den Leistungen entsprechend hoher und wird nur auf erfahrene, in ihrem Fach tüchtige Herren, denen an dauernder Lebensstellung gelegen ist, rezipiert.

Gest. ausführlich. Offerten unter Angabe des event. Eintrittes und der Ansprüche erbeten.

R. Trenck, Erfurt,

Maschinenfabrik u. Eisengießerei.

Tüchtiger Schnittsträfer

sofort gesucht.

Chausseebreit Chausseestraße 24.

Markthelfer,
mit der Manufacturwaren-Branche vertraut, sucht zum sofortigen Antritt
Aug. Polich,
Vaterstraße.

Eine größere Füchse u. dem Weinhofhalt sucht zum baldigen Antritt ein gewandtes Fräulein als

Verkäuferin.

Offerten mit Gehaltsanträgen, Altersangabe und Gehaltsanträgen in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, unter J. 430 erbeten.

Gärtnerin sofort gesucht. — Zu beiden von 12—2 Uhr

Café Körner, Sonnenallee 10.

Junge Dame, per sofort im Telefonatzenen u. Stenographien, im

Stadt, das Stenogramm sofort zu übertragen, nicht Sprech, in

der Schreibmaschine u. in der

Uhrzeit nicht unterscheiden, wird gesucht.

Offerten mit Angabe des ein Mindest und

der Gehaltsanträgen nicht Bild u. Farben

Zeitung unter D. R. F. 16. II.

Markthelfer, Butcher, Schreiber, Arbeits-

Verkäufer und andere sind gesucht.

Gottfr. Pr. Starke, Einzelstraße 8.

4. Markthelfer, 1 Butcher 1. Wirt,

1 Fleischverkäufer 2. J. Fleischhauer,

1 Käffehändler 3. J. Fleischhändler gesucht

durch A. Löffel, Fleischergasse 16. II.

Markthelfer, Butcher, Schreiber, Arbeits-

Verkäufer und andere sind gesucht.

Gottfr. Pr. Starke, Einzelstraße 8.

4. Markthelfer, 1 Butcher 1. Wirt,

1 Fleischhändler 2. J. Fleischhauer,

1 Käffehändler 3. J. Fleischhändler gesucht

durch A. Löffel, Fleischergasse 16. II.

Markthelfer, Butcher, Schreiber, Arbeits-

Verkäufer und andere sind gesucht.

Gottfr. Pr. Starke, Einzelstraße 8.

4. Markthelfer, 1 Butcher 1. Wirt,

1 Fleischhändler 2. J. Fleischhauer,

1 Käffehändler 3. J. Fleischhändler gesucht

durch A. Löffel, Fleischergasse 16. II.

Markthelfer, Butcher, Schreiber, Arbeits-

Verkäufer und andere sind gesucht.

Gottfr. Pr. Starke, Einzelstraße 8.

4. Markthelfer, 1 Butcher 1. Wirt,

1 Fleischhändler 2. J. Fleischhauer,

1 Käffehändler 3. J. Fleischhändler gesucht

durch A. Löffel, Fleischergasse 16. II.

Markthelfer, Butcher, Schreiber, Arbeits-

Verkäufer und andere sind gesucht.

Gottfr. Pr. Starke, Einzelstraße 8.

4. Markthelfer, 1 Butcher 1. Wirt,

1 Fleischhändler 2. J. Fleischhauer,

1 Käffehändler 3. J. Fleischhändler gesucht

durch A. Löffel, Fleischergasse 16. II.

Markthelfer, Butcher, Schreiber, Arbeits-

Verkäufer und andere sind gesucht.

Gottfr. Pr. Starke, Einzelstraße 8.

4. Markthelfer, 1 Butcher 1. Wirt,

1 Fleischhändler 2. J. Fleischhauer,

1 Käffehändler 3. J. Fleischhändler gesucht

durch A. Löffel, Fleischergasse 16. II.

Markthelfer, Butcher, Schreiber, Arbeits-

Verkäufer und andere sind gesucht.

Gottfr. Pr. Starke, Einzelstraße 8.

4. Markthelfer, 1 Butcher 1. Wirt,

1 Fleischhändler 2. J. Fleischhauer,

1 Käffehändler 3. J. Fleischhändler gesucht

durch A. Löffel, Fleischergasse 16. II.

Markthelfer, Butcher, Schreiber, Arbeits-

Verkäufer und andere sind gesucht.

Gottfr. Pr. Starke, Einzelstraße 8.

4. Markthelfer, 1 Butcher 1. Wirt,

1 Fleischhändler 2. J. Fleischhauer,

1 Käffehändler 3. J. Fleischhändler gesucht

durch A. Löffel, Fleischergasse 16. II.

Markthelfer, Butcher, Schreiber, Arbeits-

Verkäufer und andere sind gesucht.

Gottfr. Pr. Starke, Einzelstraße 8.

4. Markthelfer, 1 Butcher 1. Wirt,

1 Fleischhändler 2. J. Fleischhauer,

1 Käffehändler 3. J. Fleischhändler gesucht

durch A. Löffel, Fleischergasse 16. II.

Markthelfer, Butcher, Schreiber, Arbeits-

Verkäufer und andere sind gesucht.

Gottfr. Pr. Starke, Einzelstraße 8.

4. Markthelfer, 1 Butcher 1. Wirt,

1 Fleischhändler 2. J. Fleischhauer,

1 Käffehändler 3. J. Fleischhändler gesucht

durch A. Löffel, Fleischergasse 16. II.

Markthelfer, Butcher, Schreiber, Arbeits-

Verkäufer und andere sind gesucht.

Gottfr. Pr. Starke, Einzelstraße 8.

4. Markthelfer, 1 Butcher 1. Wirt,

1 Fleischhändler 2. J. Fleischhauer,

1 Käffehändler 3. J. Fleischhändler gesucht

durch A. Löffel, Fleischergasse 16. II.

Markthelfer, Butcher, Schreiber, Arbeits-

Verkäufer und andere sind gesucht.

Gottfr. Pr. Starke, Einzelstraße 8.

4. Markthelfer, 1 Butcher 1. Wirt,

1 Fleischhändler 2. J. Fleischhauer,

1 Käffehändler 3. J. Fleischhändler gesucht

durch A. Löffel, Fleischergasse 16. II.

Markthelfer, Butcher, Schreiber, Arbeits-

Verkäufer und andere sind gesucht.

Gottfr. Pr. Starke, Einzelstraße 8.

4. Markthelfer, 1 Butcher 1. Wirt,</

Leipziger Palmengarten.

Zwecks Abhaltung von Privat-Festlichkeiten können die Säle des Gesellschaftshauses am den Tagen Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend noch vermietet werden.
Nähere Auskunft: Comptoir, Hauptrestaurant.

Gangen im ob. o. Geb., Piano, Godofort 13. IV. 1.
Edt. Gogen, 12. 4. fer. Rest. Eintritt 7. p.m.
Dörfelg. mögl. Salen mit grohem
Schlafraum in 1. rath. pausse.
Promenadenstrasse 16, 1. rechts.
Garçonlogis,
höchstens mögl. Wohn- u. Schlafraum, ca
ein. Preis, am lieben Laufen, v. 1. Rest.
Reitstall 1. v. S. Holzman, Tel. Dörfel.
Selbst mittelst Wagn. u. Schlafraum
in selb. rath. Hause zu verm. Komplett. 11, 11. r.
Elegante Zimmer
mit guter Pension sofort oder später zu
vermieten. Blüthaus 8, postfrei. Wagn.
2 gr. gut mögl. schöne loun. Zimmer
in Stein. Hause u. rath. Lage sofort nach
Lage zu verm. Gartenstr. 17, III. 1.
Zelt. Herz ob. Name. Nämlich derselbe Wohn-
nung bei jenseitiger, überwoller Wagn.
in gämt. Hause erbautes Blüthaus 46, III.
Edt. rath. mögl. Zimmer, w. in einer
am. Hause ist ob. 1. Rov. zu verm. Aus-
Gießberg, d. Bräuhaus, Kast. Schloss 3, III.
Große leere Stube mit ob. ohne Schlaf-
zu verm. und passend zu Schlafraum.
Burgstraße 20, L.
Wohn. Name hat kein mögl. Ende so-
dass ip. zu vermieten an eins. ausl. Herrn.
Herr. z. E. 58 an die Expedition d. Blüthaus.
2 froh. mögl. Zimmer ist bill. zu verm.
Promenadestraße 9, III. 1. neben Geschäftszimmer.
Schön, leeres Scherzzimmer
Saußenstraße 10, 2. Et. 2.
Selb. mögl. Zimmer zu vermietten
Conserv. Metelbauer, 2, III. 2.
Eine schmücke leere Stube ist zu ver-
mieten Nähe Berger Straße 7, 4. Etage.
Brennt. mögl. Zimmer zu vermietten
Ob. Bleichergasse 1. Endstelle, 3. Et. links.
Gut mögl. Zimmer, 1. v. 4, 500,
zu verm. Nähe Blüthaus 19, 3. Etage da.
Verein großes Zimmer an mögl. Aus-
Unter. zu verm. Jäger Straße 3, III. 2.
Ge. mögl. Zimmer für Herrn zu ver-
mieten Saalstraße 10, IV.
Selb. Stube für 2. Ob. Theatr. 12. 4. IV. 2.
Selb. mögl. Et. 1. v. bill. Solzgasse 2, II. 1.
Selb. Bill. 1. v. ob. 2. Grillenstr. 44, 1. Et. 11. 2.
Selb. mögl. Et. 1. v. ob. 2. Kursaalstr. 24, IV. 16.
Mögl. Et. Stube als Schlaf. 1. v. Jäger. 2.
auf. Wagn. Kast. Wettbächerstr. 31. X. III.
Sel. Etage. v. 2. Etage, 10. 4. Bleicherg. 8, IV.

Krystall-Palast-Varieté.

Von heute ab finden die Vorstellungen wieder in der
„Neuen und Palmen-Halle“ statt.

Nur noch 4 Tage:

Araber-Troupe Hadj-Mohamed Auseil
The Arleyn. 3 Sorellies Trentanov. Georg Schindler.
Ferner: Granto & Mand, Marzelio & Milay, Bozena
Brady, Germania-Sextett, Sambella-Trio, Clementine
v. Bernar, Edi Blum, Gesellschaft Pontiller.

Jahreskarten

Winderstein-Orchester.—Alberthalle

Sonntag, den 29. October, Abends 1/2 Uhr.

4. Sonntags-Concert.

Programm an den Anschlagstufen.

Billets zu 1.00, 1.00, 0.75, 0.50, 0.30, sind ab Sonnabend im Krystall-
Palast zu haben.

Battenberg.

Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung
Allabendlich stürmischen Erfolg haben

Frank-Bonhair-Troupe.

Ephraim Thompson

mit seinen 3 Elefanten.

Arbra-Troupe. Lina Pantzer. Lars Larssen.

Kaufmann-Troupe.

Nam. Billets zum Varieté bei Herrn Franz Stell, Markt 16, und Battenberg.

Leipziger Palmengarten.

Täglich von 8 Uhr früh bis 11 Uhr Abends geöffnet.
Dienstag und Freitag von 1/2-11 Uhr Abends.

Eintrittspreise: Erwachsene 1. 4. Kinder unter 14 Jahren 50.

Morgen Sonntag: Musikkorps des 179. Regts. (Kapitän).

Gute Quelle

Täglich Concert und Vorstellung. Neues Programm.

Unters. 8 Uhr. Gute Quelle 40. 4.

Tunnel: Bavaria.

Unters. 4 Uhr. Tunnel: Weinstube. Geschäftsräume Elsa Perner.

Thomaskirchhof 15.

Wo ist heute was los??

Thomaskirchhof 15.

Das verkehrsreichste Local im Centrum der Stadt.
I. Grosses Concert
von der auf Ihrer Durchreise befindlichen
Transvaal-Capelle.
Rendezvous der Leipz. Lebewelt.

Sturmischer
Gesang.

Thomaskirchhof 15.

Cacao mit Schlagsahne à Tasse 15.-4.
Schokolade mit Schlagsahne à Tasse 25.-4.
Kaffee, The & Tee 15.-4.
Schlagsahne à Glas 15.-4.
Gulmacher Exportöl für Tassen
sehr empfehlenswert, à Glas 25.-4.
reichhaltiges Conditorei-Gefüll
entwickelt die Conditorei von

W. Schlemann.

Fröhliche Vorlesungsreihe.

W. Schlemann.

Panorama.

Alle Sonn- und Feiertage von 1/2-11 Uhr ab:
Grosse Frühstücksp-Concerte.

Morgen: Capelle des 179. Regiments.

Montags, Mittwochs und Freitags:

Grosse Abend-Concerte. Streichmusik. Anfang 8 Uhr.
Heute Specialität: Sauerbraten, Hammelkeule mit Thüringer Koss.

Bestgediente reicht Bayerische und Bier-beck'sche Biere. **Oswald Schlinko.**

Nach Theaterschluss: **Frisches Ragout fin.**

Schloßkeller.

Morgen Sonntag, d. 29. Oct. er,
Grosses Doppel-Concert,

ausgeführt von
Trompetercorps des Königin-Husaren-Regts. aus Grimma und der
Capelle des Kgl. S. Inf.-Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106.

Rathaus: Grosser Hall. Max Hässler.

Hôtel de Saxe.

Zum Münchner Zacherbräu. direct vom Joh.

Täglich grosse Octoberfeste!!!

Winf. der 1. Baier. Oberländer-Gasse. Dir.: Alois Vorbrettnar.

Abend 7 Uhr. Sonnags 3 Concerte.

Gute Küche. Programm 15.-4. G. Häubner.

Sonntag, den 29. October: Grosses Frühstücksp-Concert

zum Besten der Überbeschwendten in Bayern.

Stadtkeller, Grimmaische Straße 10.

Tischlos 25.-9.

Sonnabend eins und Sonntag drei

große Doppelconcerte und Octoberfeste.

Internat. Damencapelle „Rheingold“ u. ictomische Capelle „Sterzino“.

Wilh. Kümpf, Grimmaische 1.

Hôtel Stadt Dresden.

Meinen werten Gästen und lieben Freunden zur

Nachricht, dass ich durch den Umbau des Hauses ge-

zwungen bin, das Geschäft aus 15. November zu schließen.

Bei dieser Bekanntmachung erlaube ich mir ausdrücklich,

Allen denen, die mir während meiner 15jährigen Thätig-
keit in Stadt Dresden ihr Wahlstellen haben zu Theil

werden lassen, meinen herzlichsten Dank auszusprechen

mit der Bitte, mir dasselbe auch auf mein neues Unter-
nehmen „Hôtel de Pologne“ gültig übertragen zu wollen.

Ergestalt!

Wilh. Hupka.

Hôtel Stadt London

Heidelberg Hof. — Unterkunft. — Sonnenhof.

Täglich: Concert

der 1. Serb. Tamburitz-Capelle „Srbobran“.

Anfang 5 Uhr. — Reichl. vorgl. Küche, fl. Biere. Otto Reichl.

Morgen Sonntag: Großes Frühstücksp-Concert.

Kast's Restaurant u. Café,

Schlossgasse 10.

Tgl. Auftritte der berühmten Schweizer Damen-Capelle

„Kuritzky“. Anfang Nachmittag 1/4 Uhr.

Sonnigs Matinee von 11-1 Uhr.

Concerthaus

Neut. Renovirt! Täglich

Admiral Grosses Concert

des Herr. Götzen-Cochefins Schmid.

Ritterstraße 15. 6 Tomen, 2 Herren. Abend 4 Uhr.

Deutsche Schänke, Nürnberger Straße, Edt. Viebigstr.

Täglich zwei grosse Concerte. Capelle Phönix.

8. Mittwoch. Stamm zu jeder Tagessitz.

Naumann'sches Lagerbiert. Frankenbräu. Lichtenhainer.

Hermann Hödl.

Täglich Vorführung des neuen

Edison-Phonograph

Programm. Hochinteressant! 200 Walzen. Hochinteressant!

Concerthaus

Neut. Renovirt! Täglich

Herren-Keller

Wein - Restaurant

Gengenstraße 1b und Schönholzgasse 6.

Rathaus der Bahnstube und Friedhof-Schule. — Augsburger Kneipenhof. Herm. Fritsche.

Neue Kette Bedienung.

Kulmbacher Bierstube, Neumarkt 5

Kleine Feuerkugel

Direct neben Friedensfest.

Historisch sehenswertes Local Alt-Leipzigs

vom Jahre 1810-1812 historisch aufgebaut.

Original! Enzianhütte Sehenswert!

Biere, hell und dunkel,

von Leonh. Eberlein, Kulmbach, vorzüglich.

Täglich Spezialgerichte. Hth. Kuhn.

Salzbäder, hell und dunkel, bestellt.

Deut. Sauerbraten mit Thüringer Klösse.

16 und 18 Stückchen Kulmbacher Bier für 3.-4.-

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 550, Sonnabend, 28. October 1899. (Morgen-Ausgabe.)

Rottig's Restaurant

16 Schulstrasse 16.

Heute: Sauerbraten mit Klößen.

Kulmbacher u. Math. Hering 1 liter 16 und 18 Gläsern. | G. Gerhardt.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstrasse 18. Part. u. 1. Etage,

vorm. Kellitz.

Heute Abend: Sauerbraten u. Hammelkeule m. Klößen.

C. Wiegner.

Lederhof

17 Mainstrasse 17. Heute Sonnabend Abend:

Schinken in Brodteig.

a Portion 25 Pf.
L. Tiebelin Nachf.

Erlanger Brauhof,

Rathausstrasse 20. vorm. Mieder. Dernbäder 1970.

Heute Schlachtfest.

C. Koenig.

Culmbacher Bierstube 3. guten Tröpf'l.

Gerickebräu, hell und dunkel.

Johannisthal 30.

Heute Schlachtfest.

L. Reyer.

Grimmaischer Goldenes Einhorn,

Grimmaischer Steinweg 15.

Heute: Eisbein mit Meerrettig und Klößen.

F. Lautz.

Goldner Arm,

Mittwoch im Abonnement, Suppe, 75. 80,-

Heute Schweinsknochen.

H. Wagner.

Hähle's Gosenstube „Grosse Tuchhalle“.

Heute: Schweinsknochen.

Gose ganz vorzüglich.

Feudel's Gosenstube „Blauer Hecht“, Nicolaistrasse 43.

Heute: Schweinsknochen. Gose hochfein.

Gosenstube „3 Lilien“, Ranndörfer Steinweg 13.

Sm. C. Möbius, 19 Jahre Geschäftsführer in Hähle's Gosenstube.

Heute Schweinsknochen. * Vorzügliche Döllnitzer Rittergutsse.



M. Finzel.

Heute Schweinsknochen.

Früh: Schweinsknochen. Abends: Bötelrippchen.

Topfraten u. Klößen. Bier, hell u. dunkel, vorz.

Culmbacher Bierstube „Grosse Tuchhalle“

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

C. Trefflich.

Cajeri's Gosenstube „Ohne Bedenken“, Gohlis.

Rehrücken mit Champagnerkraut.

Böhlitz-Ehrenberg „Schloss Wettin“.

Gesundheit, den 28. d. Monats. Schäßlefest. Sonntag, den 29. frisch Speckfleisch, sowie Käse und Käsebraten. Hochfeine Raumannsche und bayerische Biere etc. empfohlen.

Hermann Lehmann.

Deutsche Kolonialgesellschaft

Abteilung Leipzig.

Sonnabend, den 28. Oktober, abends 7^{1/2} Uhr

im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses:

Vortrag des Herrn Prof. Dr. von Oettingen

über

Land und Leute in Südafrika.

Nach dem Vortrage geselliges Beisammensein.

Der Vorstand.

Gesellschaft Harmonie.

Die jahresmäßige Generalversammlung findet am

Sonnabend, den 18. November 1899.

Abends 5^{1/2} Uhr.

im Geschäftshaus Hall, neug die ordentlichen Mitglieder der Gesellschaft ergeben sich ein-

geladen werden.

Zugedordnung: Beitragsfestigung über die Jahresrechnung 1898/99 und Entlastung

des Vorstandes.

Leipzig, den 24. October 1899.

Der Vorstand der Gesellschaft Harmonie.

Für denselben:

Davignon, J. J. Vorsteher.

Local-Verband Leipziger Kegelclubs, jnr. Verl.

Ordentliche Hauptversammlung

am Montag, den 13. November 1899.

Abends 5^{1/2} Uhr im Geschäftshauszimmers des „Reglerheim“, Nordstrasse 17.

Zugedordnung:

1) Jahresbericht, 2) Tafelbericht und Bericht der Rechnungsprüfer, 3) Vorstandswahl,

4) Wahl von 5 Rechnungsprüfern, 5) Kündige — §. 6, 13 der Satzung.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

C. H. Reichert, Vorsteher.

Max Schubert, Schriftführer.

Verkaufsstelle für Arbeiten der Blinden

Leipzigs und Umgegend

Markt 3 (Koch's Hof, rechts)

Bürsten und Besenwaaren aller Art.

Bestellungen auf weitere Blindenarbeiten

(Rohrholzleisten, Korbwaaren, Korbblechereien).

6. Damentehr u. silb. Reise d. 25. 26. 9 Uhr
Wendt u. Dresdner Str. 3. Büro verl. gegen
Von 10 bis 12 Uhr, Dresdner Str. 12. III. Werkstatt
Reichsbahnstraße von 9 bis 11 Uhr, bis 12 Uhr
Stadttheater verlassen. Gegen gute Belohnung ab-
genommen.

Berlauer wurde am Sonnabend vor
8 Tagen mit Almuth, wahrscheinlich beim
Bau oder Einziehen in eine Wohnung, aber
in dieser selbst, eine schwere Straßensicher-
heit. Von Gegen gute Belohnung abge-
genommen.

Dienstag, den 24. October, ein schweres
Handtuch verloren. Gegen gute Belohnung abge-
genommen.

Montagabend ein schwerer Spazier-
Stock aus der Straße 1486, abgenommen im Restaurant
Königliches 18. Schloss.

Montagabend ein schwerer Hund zugelaufen
Turnerstraße 5. Lososdorf.

Infolge Arbeitseinstellung eines Teiles unseres
Personals sind wir zur teilweisen Einschränkung unseres
Betriebes gezwungen. Bis auf Weiteres verkehren unsere
Wagen innerhalb der Stadt in Zeitabständen von
10 Minuten, während der Verkehr nach den Vororten,
soweit als möglich, durch Pendelbetrieb und Umsteigen
aufrecht erhalten wird.

Leipziger Elektrische Straßenbahn.

Alle Diejenigen, welche sich in letzter Zeit bei uns um
Anstellung beworben haben, werden hiermit aufgefordert,
sich ungejämmt auf unserem Hauptbahnhofe — Witten-
berger Straße 4 — zu melden, da sich jetzt Gelegenheit
zur Einstellung bietet.

Leipziger Elektrische Straßenbahn.

Heute Vormittag 11 Uhr verschied nach längstem Trauerzug unter
herzengräber, lieber Vater, Bruder und Großvater

Herr Privatmann Friedrich August Weigel

im 61. Lebensjahr, was Verabschiedung angezeigt

Leipzig, am 27. October 1899.

Adolf Weigel und Frau geb. Mittenzwey,

Rich. Zimmermann und Frau geb. Weigel,

Oskar Gläsel und Frau geb. Weigel,

Gustav Pfause und Frau geb. Weigel,

Anna Franziska Müller als Schreiber.

Die Beerdigung findet Montag, den 30. October, Beimittag 11 Uhr von
der Beerdigungshalle des Südbahnhofs aus statt.

Wagen stehen bis 11 Uhr am Trauerhaus, Wintergartenstr. 9, bereit.

Reclamen.

Wäsche,

große

Unterhose, handgewebt.

Unterhose werden Haftstellen und

Spitzen angenommen.

Unter-Röcke

in Länge, Wolle, Alpacca, Seide etc.

Stoff von 3,50 bis 60,-

Unterhose nach Wahl ohne Preis-

anhang.

Blousen-Hemden

zu Bluse, Bluse etc., große Auswahl.

Unterhose nach Wahl ohne Preis-

anhang.

G. Goldstein, Leipzig S.

oder Kaufmänn.

Kaufmann

im Alter von 32 Jahren.

Um stilles Bettleder Mitten

Leipzig, den 27. October 1899.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 30. October, vom

Trauerhaus, Molkenstrasse 66, aus statt.

Für die vielen Beweise der innigen Teilnahme bei dem frühen Tod

meines geliebten Gatten, unseres treuen Sohnes, Bruders und Schwagers, des

Kaufmanns

Georg Moritz Friedrich,

sagt nur hierdurch im Namen aller Hinterbliebenen den herzlichsten und

innigsten Dank

Leipzig, den 27. October 1899.

Helene verw. Friedrich

geb. Küssling.

Für alle Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Heimzug und Begegnung unserer

lieben Enkeltochter

Frau Mathilde Wanne geb. Cordes

jagen wie wenigen auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Heinrich Wanne, ehem. Schuhm.

Die Beerdigung des Herrn

Carl Alfred Simon

findet Montag, den 30. October 1899, Mittags 11 Uhr vor der

Cappelle des Johanniskirchhofes aus statt.

Eine freundlich anzubende Blumenpflanze bitte man abzugeben in der

Beerdigungshalle M. Ritter, Matthäikirchhof 32.

Leipzig, 27. October 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Telephone: **M. Ritter**, Telephone: 798.

Beerdigungsanstalt.

